

# Berliner Statistik

# BERLIN

## Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin (Lichtenberg)  
Information und Beratung: Telefon: 9021 3434, Telefax: 9021 3655, Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

\*K11-j97

Ausgegeben im September 1998

## Sozialhilfe in Berlin

### 1997

## Inhalt

Seite

Erläuterungen .....	4
Grafiken	
1. Sozialhilfeempfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt je 1 000 Einwohner in Berlin am Jahresende 1995, 1996 und 1997 nach Bezirken .....	12
2. Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.1997 .....	13
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Jahresende 1996 und 1997 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	13
4. Bruttobedarf (Nettoanspruch und angerechnetes Einkommen) von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	14
Tabellen	
1.1 Sozialhilfeempfänger(innen) in Berlin vom 31.12.1992 bis 31.12.1997 nach ausgewählten Leistungsarten .....	15
1.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin vom 31.12.1992 bis 31.12.1997 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	15
2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.1997 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken .....	16
2.1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach Altersgruppen und Bezirken .....	17
3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen .....	18
4. Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppen sowie mit AFG-Leistungen .....	19
5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach Erwerbsstatus, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen .....	20
6. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen .....	22
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	23
7.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit einem deutschen Haushaltsvorstand in Berlin am 31.12.1997 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	24

8.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	25
8.1	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit einem deutschen Haushaltsvorstand in Berlin am 31.12.1997 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	26
9.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	27
10.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und nach Bezirken .....	28
11.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	30
12.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach angerechnetem Einkommen in DM pro Monat, Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommensart .....	32
13.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach Nettoanspruch in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	34
14.	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin am Jahresende 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, ausgewählten Hilfearten und nach Bezirken .....	36
15.	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin am Jahresende 1997 nach Hilfearten und Altersgruppen .....	38
16.	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin im Laufe des Jahres 1997 nach Hilfearten und Altersgruppen .....	39
17.	Ausländische Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin 1997 nach ausländerrechtlichem Status, ausgewählten Hilfearten und Altersgruppen .....	40
18.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Berlin mit im Jahre 1997 beendeter Hilfe nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung .....	41
19.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Berlin 1997 mit am Jahresende andauernder Hilfe nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung .....	42
20.	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1995, 1996 und 1997 .....	43
21.	Bruttousgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen in Berlin 1997 nach Hilfearten .....	44

# Erläuterungen

## Ziel der Statistik

Mit der Erhebungen über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sowie von Hilfe in besonderen Lebenslagen sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Bundessozialhilfegesetzes benötigt.

## Rechtsgrundlagen

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), das zuletzt durch Artikel 9 Abs.1 des Gesetzes vom 21. August 1995 (BGBl. I S.1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34)

## Methodische Hinweise

Ab dem Berichtsjahr 1994 gibt es in der Sozialhilfestatistik umfangreiche inhaltliche und methodische Änderungen. Der Schwerpunkt liegt bei der Empfängerstatistik und betrifft vor allem die Erfassung der Bezieher laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. So wurde in dieser Statistik der Merkmalskatalog erweitert. Erstmals sind detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezuges, den Erwerbsstatus und die Einkommenssituation der Hilfeempfänger möglich.

Eine weitere Änderung resultiert aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das im November 1993 in Kraft getreten ist. Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und abgelehnten Bewerbern, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie von geduldeten Ausländern richtet sich seitdem nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Angaben über die Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt.

Aus den genannten Gründen sind die Ergebnisse der neustrukturierten Sozialhilfestatistik ab dem Berichtsjahr 1994 eingeschränkt nur noch bei einigen Eckzahlen der Sozialhilfebezieher mit denen der bisherigen Statistik vergleichbar (siehe Tabelle 1).

## Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die Sozial- und Jugendämter der Bezirke.

Zu Berlin-West gehören die Bezirke Tiergarten, Wedding, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln und Reinickendorf.

Zu Berlin-Ost gehören die Bezirke Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf.

## Erhebungsbereich Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen in der Regel Leistungen in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt werden. Leistungsempfänger mit einer kürzeren Bezugsdauer werden nur dann erfaßt, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente usw.).

Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik **nicht berücksichtigt**:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen- bzw. Tagessätzen ausgezahlt wird (Kurzzeitempfänger);
- Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 13 BSHG (Krankenversicherungsbeiträge) und/oder nach § 14 BSHG (Kosten für Alterssicherung) erhalten;
- Empfänger von Hilfe zur Arbeit, die gemäß § 19 BSHG ein übliches Arbeitsentgelt erhalten und denen nicht gleichzeitig nach Regelsätzen bemessene laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wird;
- Empfänger, die ausschließlich Hilfe in besonderen Lebenslagen beziehen;
- Empfänger, die in Einrichtungen voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG);
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt).

Darüber hinaus werden in dieser Statistik nicht die Hilfen gem. § 11 Abs. 3 BSHG erfaßt (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

### **Erhebungsbereich Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen**

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen. Erfaßt werden hier auch die Empfänger, die in Einrichtungen voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik **nicht berücksichtigt**:

- Empfänger, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen;
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz.

### **Erhebungsbereich Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe**

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden erfaßt:

- die Ausgaben für Sozialhilfe aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes in der jeweils gültigen Fassung nebst den hierzu erlassenen Ausführungsvorschriften; sie umfassen sowohl die Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen. Die Leistungen enthalten auch die nach dem BSHG und der Eingliederungshilfe-Verordnung gewährten Darlehen;
- die Einnahmen im Zusammenhang mit Ausgaben der Sozialhilfe sowie Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen.

**Nicht erfaßt** werden in dieser Statistik:

- die Erstattungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz
- die Leistungen der Kriegsoferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären;
- die Auszahlungen nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes (pauschaliertes Wohngeld).

## Vollzähligkeit und Qualität der Daten

In der Anlaufphase einer neuen oder veränderten Statistik treten erfahrungsgemäß immer Schwierigkeiten auf, welche auch immer Auswirkungen auf die Vollzähligkeit und Qualität der Daten haben. Zeitgleich wurde in den Auskunftsstellen mit der Einführung der automatisierten Bearbeitung der Sozialhilfefälle und der Erstellung der Statistik begonnen. Aufgrund dieser erheblichen Arbeitsbelastung hatten einige Ämter Probleme bei der vollständigen Erfassung der Fälle. Nachdem für die Berichtsjahre 1994 und 1995 eine Untererfassung der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt von schätzungsweise 35 bzw. 15 Prozent vorlag, hat sich die Erfassung ab dem Berichtsjahr 1996 verbessert.

Die Aussagekraft einiger neuer Erhebungsinhalte ist teilweise noch eingeschränkt, da von den Auskunftspflichtigen zu einem hohen Anteil „Restpositionen“ (z.B. sonstiges oder unbekannt) angegeben wurden.

## Definitionen

**Bedarfsgemeinschaft:** Zur Bedarfsgemeinschaft gehören solche Haushaltsangehörigen, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden. Das sind

- nicht getrennt lebende Ehegatten und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder, sofern sie bedürftig sind, sowie
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder, sofern sie bedürftig sind.

### Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlicher Status:

- **Deutsche(r):** Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die nach dem Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt werden. Hierunter fallen auch Personen, die sowohl eine deutsche als auch eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen.
- **EU-Ausländer(in):** Personen, die eine Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates besitzen.
- **Asylberechtigte(r):** Ausländer, die vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge als Asylberechtigte anerkannt wurden bzw. zu deren Anerkennung ein Gericht das Bundesamt verpflichtet hat.
- **Bürgerkriegsflüchtling:** Ausländer aus einem Bürgerkriegsgebiet, die vorübergehend Schutz in der Bundesrepublik Deutschland erhalten und die eine gültige Aufenthaltsbefugnis gem. § 32a Ausländergesetz besitzen. Die Familienangehörigen dieser Personen gelten ebenfalls als Bürgerkriegsflüchtlinge.
- **Sonstige(r) Ausländer(in):** Alle Nichtdeutschen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind. Insbesondere zählen hierzu die Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit.

### Dauer der Hilfestellung

- **Bisherige Dauer der Hilfestellung:** Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt. Maßgeblich ist dabei die Dauer, mit der die Bedarfsgemeinschaft in der Zusammensetzung zum Berichtszeitpunkt die Hilfe erhält. Änderungen in der Zusammensetzung ergeben sich beispielsweise bei Geburt oder Tod eines Familienmitglieds, bei Eheschließung, Scheidung oder bei Erreichung des Volljährigkeitsalters eines Familienmitglieds.
- **Bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft:** Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der ununterbrochenen Leistungsgewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt.

## Erwerbsstatus

- **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbstständig ein Gewerbe oder Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen zählen auch:
  - Frauen, die sich im Mutterschutz befinden,
  - Personen, die Erholungsurlaub in Anspruch nehmen,
  - Soldaten und Zivildienstleistende,
  - mithelfende Familienangehörige,
  - Beschäftigte im Rahmen von ABM-Verträgen,
  - nicht sozialversicherungspflichtige (geringfügig verdienende) Arbeitnehmer.
- **Teilzeiterwerbstätig** sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.
- Als „**arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistung**“ werden auch diejenigen Arbeitslosen nachgewiesen, die einen Antrag auf Arbeitslosenunterstützung gestellt haben, über den aber noch nicht entschieden wurde.
- Nicht als erwerbstätig gelten Auszubildende sowie Umschüler. Diese Personen werden zusammen mit den Schülern und Studenten als „**Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung**“ nachgewiesen.
- Personen die in Behindertenwerkstätten einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung nachgehen, gelten als „**Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit**“.

## Besondere soziale Situation

Zur Kennzeichnung der besonderen sozialen Situation einer Bedarfsgemeinschaft sind maximal zwei Angaben zulässig. Hierbei werden von den Berichtsstellen diejenigen Charakteristika der sozialen Situation ausgewählt, die hauptsächlich dafür ausschlaggebend sind, daß die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen müssen. Sofern zur besonderen sozialen Situation keine Informationen vorliegen, wird die Signatur „Keine der vorgenannten sozialen Situationen“ angegeben.

## Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft

Zum Bruttobedarf rechnen:

- Regelsätze (§§12, 22, BSHG, §§ 1, 2 RegelsatzVO)
- Kosten für Miete/Eigenheim (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 2 RegelsatzVO)
- laufende Kosten für Heizung (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. RegelsatzVO)
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Alterssicherung (gem. § 23 BSHG)
- Mehrbedarfszuschläge (gem § 23 BSHG)

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der vorgenannten Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen.

Bei Heimbewohnern, bei denen der Bruttobedarf nach den o.g. Beträgen nicht festgestellt werden kann, wird als Bruttobedarf der Pflegesatz einschließlich Taschengeld und ggf. Zuschlägen für Einzelzimmer, Diätverpflegung usw. angegeben.

## Angerechnetes Einkommen

Bei den Einkommensarten sind Mehrfachnennungen zulässig. Es wird aber auch die Haupteinkommensart angegeben. Bei mehreren Einkommensarten ist dies die betragsmäßig höchste Einkommensart. Verfügt die Bedarfsgemeinschaft über kein angerechnetes Einkommen, wird „Kein Einkommen“ angegeben.

## Anerkannte Bruttokaltmiete der Bedarfsgemeinschaften

Die Anerkennung bezieht sich auf die gesamten laufenden Aufwendungen (ohne Abzug von pauschalitem Wohngeld oder von Tabellenwohngeld). Das sind die Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen die Miete (bzw. bei Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten/Umlagen/Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Grundsteuer, Hausverwaltung, Treppenbeleuchtung u.a..

Strom- und Heizungskosten gehören **nicht** zur Bruttokaltmiete. Gleiches gilt für die Kosten der Bereitstellung von Warmwasser, die bereits durch den mit den Regelsätzen abgegoltenen Bedarf an Haushaltsenergie berücksichtigt werden.

### **Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft**

Der Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten (bereinigten) Einkommens der Bedarfsgemeinschaft. Dabei wird der Betrag angegeben, der sich für einen vollen Monat ergibt.

### **Arten von Hilfe in besonderen Lebenslagen**

#### **– Hilfe zur ambulanten Pflege**

- **Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- **Pflegegeld schwerer Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- **Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- **Andere Leistungen** liegen bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Altersversorgung sowie bei der Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor.

### **Eingliederungshilfe für Behinderte**

Wird die Eingliederungshilfe für Behinderte in einer Einrichtung erbracht, ist zwischen voll- und teilstationären Einrichtungen zu unterscheiden.

- **Teilstationäre Einrichtungen** sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für Behinderte, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.
- **Vollstationäre Einrichtungen** sind hingegen Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung und Betreuung über Tag und Nacht gewährt wird.

### **Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel**

Hierunter fallen nach § 40 Abs.1 Nr. 1 und 2 BSHG

- ambulante oder stationäre Behandlung oder sonstige ärztlich oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Minderung der Behinderung;
- Versorgung mit Körperersatzstücken sowie orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln.

### **Ausgaben und Einnahmen außerhalb von Einrichtungen**

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfaßt die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit einer teilstationären Betreuung gewährt wird.

### **Ausgaben und Einnahmen in Einrichtungen**

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfaßt die den Hilfeempfängern in Einrichtungen durch Unterbringung oder durch Betreuung geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt werden. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Hierzu gehören z.B. Transportkosten (auch solche für Hin- und Rückfahrt), Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung usw..



## Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden herausgegebene Fachserie 13 „Sozialleistungen“, Reihe 2 „Sozialhilfe“.

Berg,G.,Dr.: Sozialhilfestatistik im Umbruch, „Berliner Statistik“ 1993, Heft 2, S. 22 ff.

Hoffmann,U./Beck,M.: Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik“, „Wirtschaft und Statistik“ 1994, Heft 2, S. 116

Neuhäuser,J.: Sozialhilfe und Leistungen an Asylbewerber, „Wirtschaft und Statistik“ 1997, Heft 5, S. 331 ff.

Seewald,H.: Sozialhilfeempfänger und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; „Wirtschaft und Statistik“ 1997, Heft 10, S. 720 ff.

Lohauß,P.,Dr.: Die Einkommensverhältnisse der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am Jahresende 1996; „Berliner Statistik“ 1998, Heft 3.

Die Tabellen dieses Statistischen Berichtes sind auf Anfrage auch als Excel-Tabellen auf Diskette zu beziehen.

## Zeichenerklärung für den Tabellenteil

-	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Statistische Berichte mit \* vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

## ZUSAMMENFASSUNG

### Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Zahl der **Sozialhilfeempfänger** war am Jahresende 1997 in Berlin um insgesamt 16,1 % höher als am Ende des Vorjahres. Insgesamt bezogen 268 562 Personen **laufende Hilfe zum Lebensunterhalt**. Das ist der höchste Wert, der bislang in Berlin registriert wurde. Insgesamt waren 7,8 % der Bevölkerung auf diese sogenannte Sozialhilfe im engeren Sinne angewiesen. Rund 53 % der Sozialhilfebezieher waren Frauen.

Die regionale Verteilung der Sozialhilfebezieher war sehr ungleich. Kreuzberg (16,5 %), Wedding (14,4 %), Tiergarten (13,0 %) und Neukölln (13,0 %) waren die Bezirke mit den höchsten Anteilen von Menschen, die mit dem Existenzminimum auskommen mußten. Die geringsten Anteile von Sozialhilfeempfängern gab es in den Bezirken Zehlendorf (2,5 %), Treptow (3,4 %), Weißensee (3,8 %) und Köpenick (4,0 %). Absolut hatten Neukölln mit 40 185 die höchste und Weißensee mit 2 493 die geringste Zahl von Sozialhilfeempfängern.

Insgesamt waren drei Viertel der Empfänger von Sozialhilfe in den westlichen Bezirken gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich jedoch die Zahl der Hilfebezieher in den östlichen Bezirken (+22,7 %) stärker erhöht als in den westlichen Bezirken (+14,1 %).

Rund ein Drittel der Empfänger von Sozialhilfe waren Minderjährige (90 900 Personen), 40 % waren zwischen 18 und 40 Jahre (107 700 Personen) und 5 % älter als 65 Jahre (12 600 Personen). Das Durchschnittsalter aller Leistungsbezieher betrug 28,7 Jahre.

Am Jahresende 1997 gab es rund 69 500 ausländische Empfänger von Sozialhilfe im engeren Sinne. Ihr Anteil an den gesamten Empfängern betrug 26,9 %. Gegenüber 1996 ist die Zahl der ausländischen Empfänger in gleichem Maß gestiegen wie die der deutschen Hilfebezieher. Rund 87 % der ausländischen Empfänger waren in den westlichen Bezirken registriert.

Ende des Jahres 1997 haben insgesamt 149 286 **Bedarfsgemeinschaften** (Haushalte) außerhalb von Einrichtungen Sozialhilfe in Form von **laufender Hilfe zum Lebensunterhalt** erhalten, darunter 31 199 Bedarfsgemeinschaften mit einem ausländischen Haushaltsvorstand. Damit nahm ungefähr jeder zwölfte Berliner Haushalt diese Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in Anspruch. Gegenüber 1996 hat sich die Zahl der sozialhilfebedürftigen Haushalte um 16,3 % erhöht. Die stärkste Gruppe der Sozialhilfebezieher waren mit 55,1 % die Alleinstehenden; 45 832 männliche und 36 477 weibliche Alleinstehende nahmen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts Sozialhilfe in Anspruch. Weitere stark von der Einkommensarmut betroffene Gruppen waren 29 991 Alleinerziehende (überwiegend Frauen) und 19 286 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren.

Im Durchschnitt erhielt 1997 eine Bedarfsgemeinschaft 762 DM Sozialhilfe, im Jahr 1996 waren es 758 DM. Mit 589 DM an sonstigen Einkommen verfügte dieser Durchschnittshaushalt über einen monatlichen Betrag von insgesamt 1 351 DM. Mehr als die Hälfte (56 %) des festgelegten Bruttobedarfs wurde somit als Sozialhilfe gezahlt.

Die durchschnittliche Bezugsdauer von Sozialhilfe je Haushalt betrug 26 Monate. Rund 26 300 bzw. 18 % aller Bedarfsgemeinschaften erhielten bereits länger als 36 Monate ununterbrochen Sozialhilfe. Rund 32 200 Bedarfsgemeinschaften bzw. 22 % waren Kurzezeitempfänger mit einer Bezugsdauer unter 6 Monaten.

### Hilfe in besonderen Lebenslagen

Ende 1997 erhielten in Berlin rund 63 000 Personen, darunter 20 500 Ausländer, **Hilfe in besonderen Lebenslagen**. Diese Form der Sozialhilfe wird neben der Hilfe zum Lebensunterhalt Personen gewährt, die in spezielle Notsituationen wie z.B. Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit geraten sind. Die Zahl der Empfänger hat sich gegenüber dem Jahresende 1996 um 20,8 % bzw. 10 800 Personen erhöht.

Bei Ausländern ist die Inanspruchnahme von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit 55,5 % stärker gestiegen als bei deutschen Hilfeempfängern (um 9,0 %).

Mehr als die Hälfte der Empfänger (34 200) bezogen Leistungen als Krankenhilfe, als Hilfe zur Familienplanung sowie als Hilfe zur Sterilisation. Das waren 66 % mehr als Ende 1996. Weitere 30 % (18 700) nahmen Leistungen als Hilfe zur Pflege in Anspruch. Im Zusammenhang mit der zunehmenden Übernahme dieser Leistungen durch die Pflegeversicherung hat sich die Empfängerzahl bei dieser Hilfeart gegenüber 1996 um 12 % verringert.

Rund 14 % der Empfänger (8 900) bezogen Eingliederungshilfe für Behinderte. Die durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung betrug bei der Hilfe zur Pflege 2,6 Jahre und bei der Eingliederungshilfe für Behinderte 2,9 Jahre.

28 % der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen waren älter als 65 Jahre, 51 % waren zwischen 18 bis unter 65 Jahren und 21 % waren unter 18 Jahren. Das Durchschnittsalter der Empfänger betrug 45 Jahre, darunter das der ausländischen Empfänger 26 Jahre. Rund 17 900 bzw. 28 % der Hilfeempfänger lebten in Einrichtungen.

## Ausgaben für Sozialhilfe

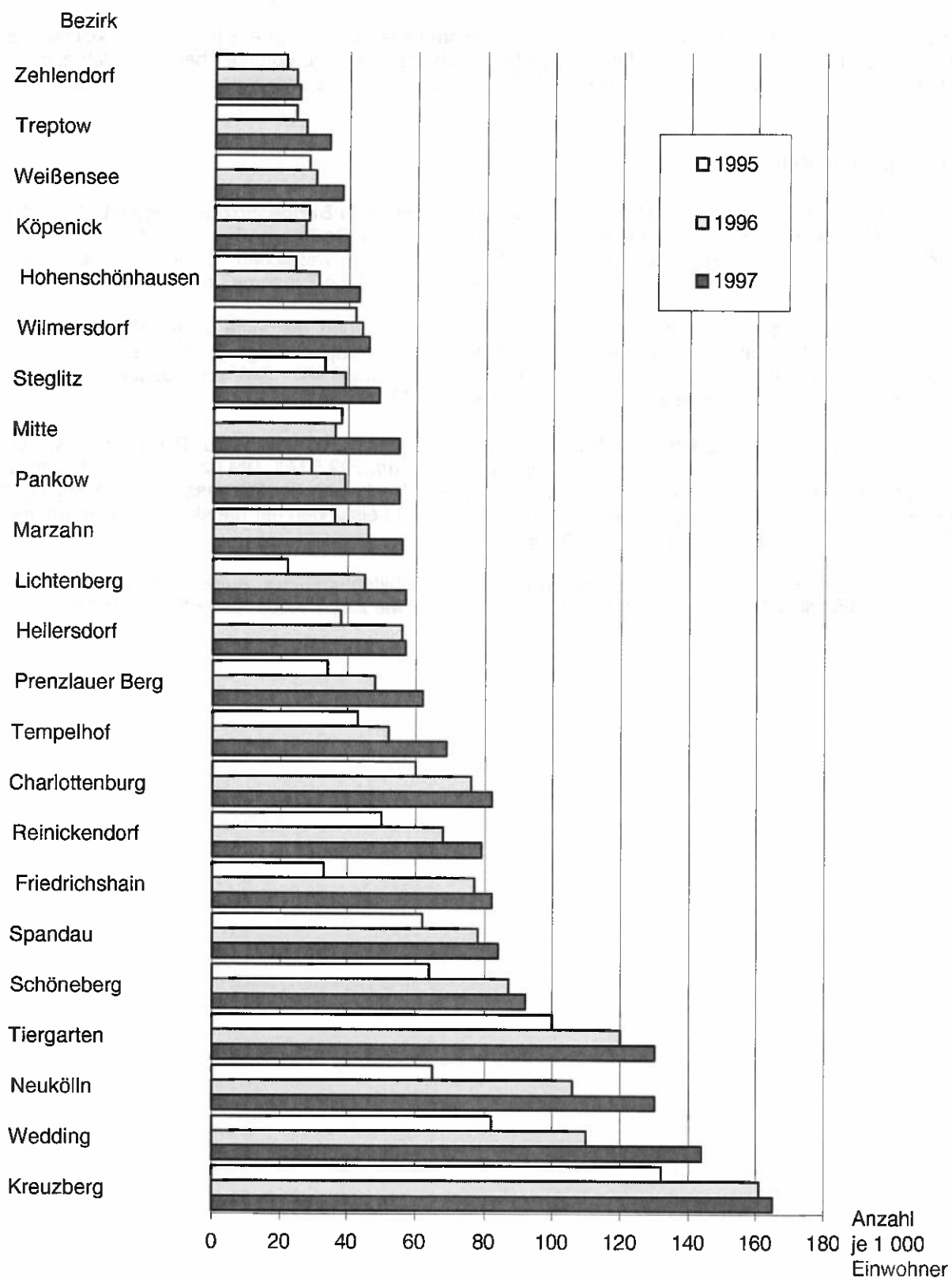
Im Jahr 1997 wurden in Berlin 3 472,5 Mill. DM für **Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz** ausgegeben. Das sind 203,1 Mill. DM bzw. 5,5 % weniger als 1996. Auf die westlichen Bezirke Berlins entfielen 2 526,4 Mill. DM der Sozialhilfeausgaben, auf die östlichen 946,1 Mill. DM. In den westlichen Bezirken haben sich die Sozialhilfeausgaben um 7,5 % verringert, in den östlichen Bezirken war eine Zunahme um 0,3 % zu verzeichnen.

Von den gesamten Ausgaben wurden 1 769,4 Mill. DM zur Finanzierung der Hilfe zum Lebensunterhalt und 1 703,2 Mill. DM für Maßnahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen aufgewendet. Bei letzteren sind insbesondere die Leistungen zur Eingliederung Behinderter mit 659,3 Mill. DM von Bedeutung sowie die Leistungen für Pflegebedürftige („Hilfe zur Pflege“) von insgesamt 735,0 Mill. DM.

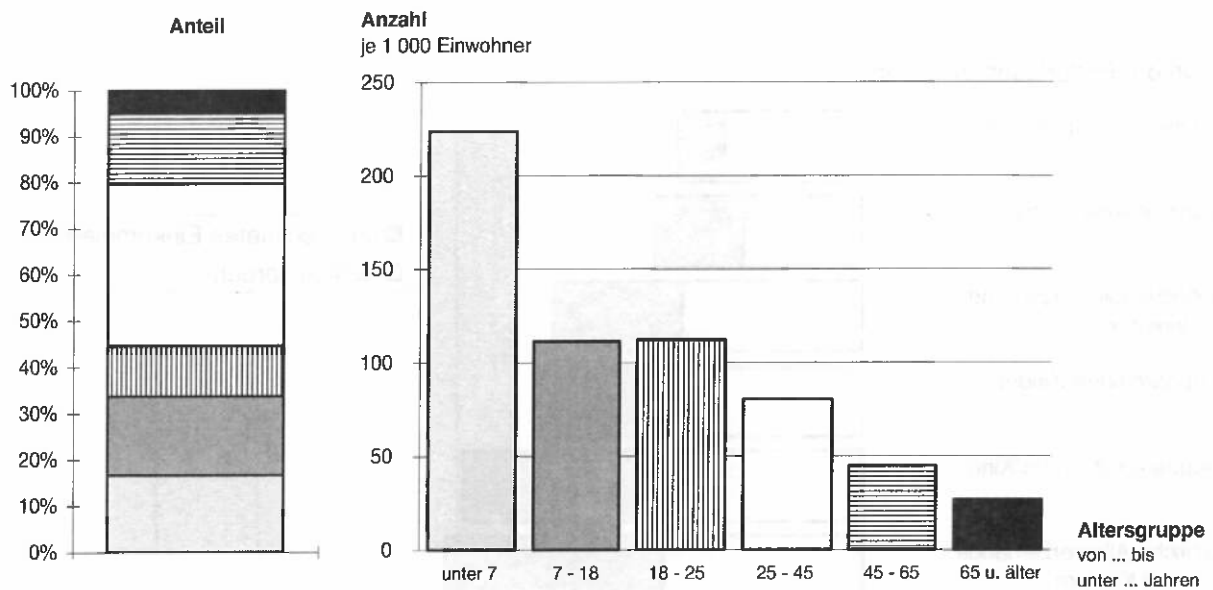
Der Rückgang der Sozialhilfeausgaben ist auf die geringeren Ausgaben für die „Hilfe zur Pflege“ zurückzuführen. Für diese Hilfeart sanken im Vergleich zum Vorjahr die Leistungen um 399,5 Mill. DM bzw. 35,2 %. Dies resultiert aus dem Inkrafttreten der Pflegeversicherung, aber auch aus der Deckelung der Pflegesätze in Einrichtungen ab April 1996. Seit dem 1. April 1995 kommt die Pflegeversicherung für Leistungen der häuslichen Pflege auf und seit dem 1. Juli 1996 für Leistungen der stationären Pflege.

2 092,7 Mill. DM der Gesamtausgaben wurden 1997 für Sozialhilfeempfänger außerhalb von Einrichtungen aufgewendet. 1 379,8 Mill. DM erhielten Personen in Einrichtungen, wie z.B. in Alten- und Pflegeheimen.

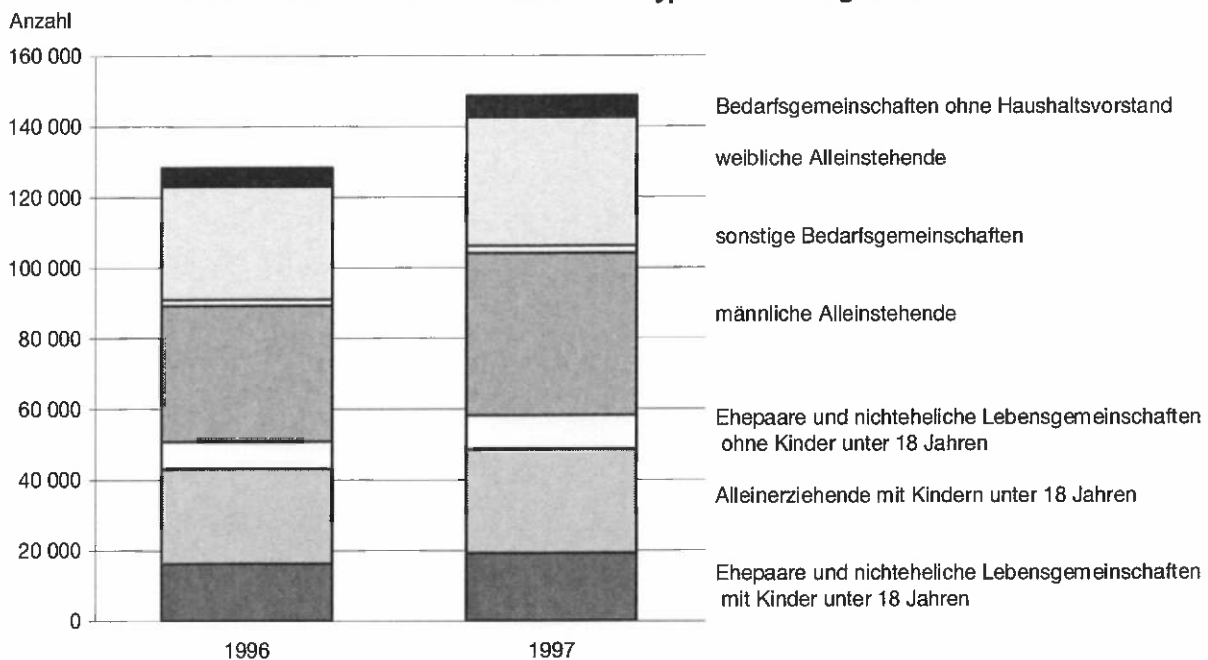
**1. Sozialhilfeempfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt je 1 000 Einwohner in Berlin am Jahresende 1995, 1996 und 1997 nach Bezirken**



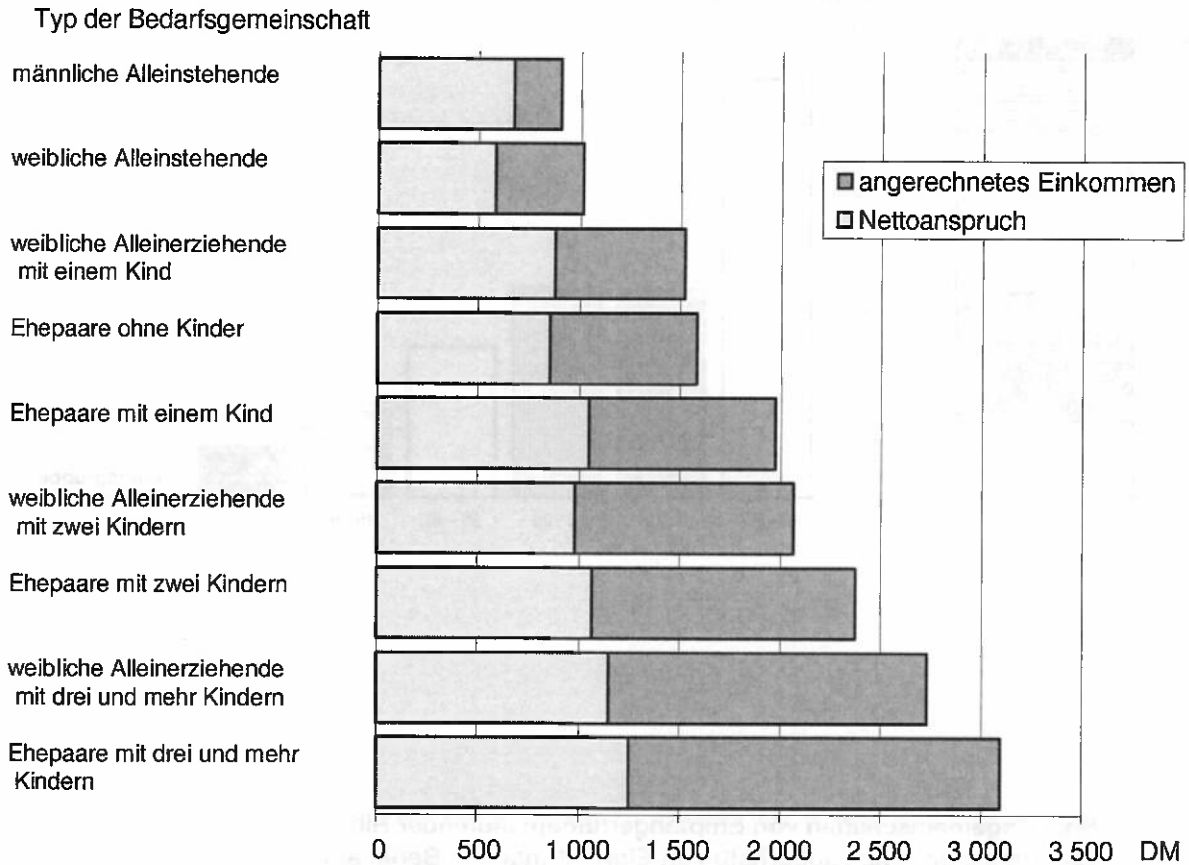
## 2. Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.1997



## 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Jahresende 1996 und 1997 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft



**4. Bruttobedarf (Nettoanspruch und angerechnetes Einkommen) von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft**



### 1.1 Sozialhilfeempfänger(innen) in Berlin vom 31.12.1992 bis 31.12.1997 nach ausgewählten Leistungsarten

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	insgesamt		außerhalb von	in	insgesamt <sup>2)</sup>	außerhalb von	in
	absolut	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Einrichtungen			Einrichtungen	
	1	2	3	4	5	6	7
Berlin-West							
1992	137 971	63	117 958	20 013	.	.	27 260
1993	134 495	62	125 292	9 203	.	.	19 741
1994 <sup>3)</sup>	77 443	36	76 421	1 022	25 894	11 169	15 043
1995 <sup>3)</sup>	133 865	62	132 302	1 563	29 272	14 213	15 333
1996	175 165	81	174 769	396	40 993	28 441	12 920
1997	199 801	93	199 797	4	48 243	37 375	11 183
Berlin-Ost							
1992	40 510	31	34 784	5 726	.	.	9 599
1993	49 052	38	42 318	6 734	.	.	10 595
1994 <sup>3)</sup>	31 304	24	30 213	1 091	9 088	1 657	7 505
1995 <sup>3)</sup>	39 476	30	38 701	775	10 755	3 222	7 645
1996	56 020	43	55 649	371	11 199	4 363	7 105
1997	68 761	53	68 596	165	14 786	7 752	7 251
Berlin							
1992	178 481	52	152 742	25 739	.	.	36 859
1993	183 547	53	167 610	15 937	.	.	30 336
1994 <sup>3)</sup>	108 747	31	106 634	2 113	34 982	12 826	22 548
1995 <sup>3)</sup>	173 341	50	171 003	2 338	40 027	17 435	22 978
1996	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025
1997	268 562	78	268 393	169	63 029	45 127	18 434

1) Bevölkerung am 31.12., Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren -

3) wegen umfangreicher Umstellungen der Einzelfallbearbeitung in den Leistungsämtern liegt für den Stichtag eine Untererfassung vor

### 1.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin vom 31.12.1992 bis 31.12.1997 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter mit Haushaltsvorstand	Davon						
			Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften <sup>1)</sup>		Alleinerziehende		Einzelne		sonstige
			mit Kindern	ohne Kinder	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Berlin-West									
1992	72 955	68 507	7 251	3 588	11 335	596	22 833	22 492	4 860
1993	74 649	70 231	8 591	4 087	12 037	656	22 129	22 273	4 876
1994 <sup>2)</sup>	43 427	40 357	4 847	2 618	9 486	389	11 759	11 258	3 070
1995 <sup>2)</sup>	75 476	70 770	9 363	4 865	13 875	692	21 151	20 824	4 706
1996	98 425	92 637	12 437	6 323	18 161	830	26 579	28 307	5 788
1997	111 843	105 349	14 708	7 635	19 695	916	29 465	32 930	6 494
Berlin-Ost									
1992	18 245	17 597	1 808	687	5 674	187	3 837	5 029	1 023
1993	21 963	21 287	2 676	1 016	6 047	212	4 023	6 856	1 133
1994 <sup>2)</sup>	15 876	15 231	1 873	772	4 702	153	2 883	4 848	645
1995 <sup>2)</sup>	20 424	19 529	2 503	997	5 717	225	3 810	6 277	895
1996	29 926	28 772	3 763	1 506	7 579	282	5 506	10 136	1 154
1997	37 443	35 841	4 578	1 969	9 027	353	7 012	12 902	1 602
Berlin									
1992	91 200	86 104	9 059	4 275	17 009	783	26 670	27 521	5 883
1993	96 612	91 518	11 267	5 103	18 084	868	26 152	29 129	6 009
1994 <sup>2)</sup>	59 303	55 588	6 720	3 390	14 188	542	14 642	16 106	3 715
1995 <sup>2)</sup>	95 900	90 299	11 866	5 862	19 592	917	24 961	27 101	5 601
1996	128 351	121 409	16 200	7 829	25 740	1 112	32 085	38 443	6 942
1997	149 286	141 190	19 286	9 604	28 722	1 269	36 477	45 832	8 096

1) 1991 - 1993 wurden nichteheliche Lebensgemeinschaften unter "sonstige" erfaßt

2) wegen umfangreicher Umstellungen der Einzelfallbearbeitung in den Leistungsämtern liegt für den Stichtag eine Untererfassung vor

2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31.12.1997 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt			Darunter außerhalb von Einrichtungen									Arbeitslose
	absolut	%	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	zusammen	männlich		weiblich		Deutsche		Ausländer		
					absolut	% <sup>2)</sup>	absolut	% <sup>2)</sup>	absolut	% <sup>2)</sup>	absolut	% <sup>2)</sup>	
	1	2	3	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Mitte .....	4 183	1,6	55	4 183	2 127	50,8	2 056	49,2	3 440	82,2	743	17,8	1 712
Tiergarten .....	11 688	4,4	130	11 688	5 670	48,5	6 018	51,5	7 054	60,4	4 634	39,6	3 538
Wedding .....	23 526	8,8	144	23 526	11 264	47,9	12 262	52,1	14 184	60,3	9 342	39,7	7 124
Prenzlauer Berg .....	8 544	3,2	62	8 540	4 263	49,9	4 277	50,1	7 828	91,7	712	8,3	3 580
Friedrichshain .....	8 544	3,2	82	8 544	4 439	52,0	4 105	48,0	7 672	89,8	872	10,2	3 862
Kreuzberg .....	24 857	9,3	165	24 857	12 108	48,7	12 749	51,3	14 225	57,2	10 632	42,8	8 630
Charlottenburg .....	15 258	5,7	86	15 258	7 240	47,5	8 018	52,5	10 741	70,4	4 517	29,6	5 033
Spandau .....	18 907	7,0	84	18 907	8 535	45,1	10 372	54,9	14 941	79,0	3 966	21,0	5 280
Wilmerdorf .....	6 549	2,4	46	6 549	2 944	45,0	3 605	55,0	4 863	74,3	1 686	25,7	2 037
Zehlendorf .....	2 521	0,9	25	2 521	1 162	46,1	1 359	53,9	2 084	82,7	437	17,3	701
Schöneberg .....	13 806	5,1	92	13 806	6 583	47,7	7 223	52,3	8 728	63,2	5 078	36,8	4 569
Steglitz .....	9 374	3,5	49	9 373	4 086	43,6	5 287	56,4	7 382	78,8	1 991	21,2	2 706
Tempelhof .....	13 278	4,9	69	13 278	5 817	43,8	7 461	56,2	10 072	75,9	3 206	24,1	3 884
Neukölln .....	40 185	15,0	130	40 183	19 085	47,5	21 098	52,5	26 303	65,5	13 880	34,5	13 090
Treptow .....	3 811	1,4	34	3 811	1 857	48,7	1 954	51,3	3 403	89,3	408	10,7	1 529
Köpenick .....	4 541	1,7	40	4 541	2 235	49,2	2 306	50,8	4 339	95,6	202	4,4	2 060
Lichtenberg .....	9 374	3,5	57	9 374	4 685	50,0	4 689	50,0	8 365	89,2	1 009	10,8	3 854
Weißensee .....	2 493	0,9	38	2 493	1 272	51,0	1 221	49,0	2 332	93,5	161	6,5	1 068
Pankow .....	6 538	2,4	55	6 402	2 900	45,3	3 502	54,7	5 859	91,5	543	8,5	1 889
Reinickendorf .....	19 852	7,4	79	19 851	9 034	45,5	10 817	54,5	15 771	79,4	4 080	20,6	5 561
Marzahn .....	8 248	3,1	56	8 223	3 818	46,4	4 405	53,6	7 574	92,1	649	7,9	3 249
Hohenschönhausen ..	4 939	1,8	43	4 939	2 285	46,3	2 654	53,7	4 564	92,4	375	7,6	1 757
Hellersdorf .....	7 546	2,8	57	7 546	3 331	44,1	4 215	55,9	7 222	95,7	324	4,3	2 559
<b>Berlin .....</b>	<b>268 562</b>	<b>100</b>	<b>78</b>	<b>268 393</b>	<b>126 740</b>	<b>47,2</b>	<b>141 653</b>	<b>52,8</b>	<b>198 946</b>	<b>74,1</b>	<b>69 447</b>	<b>25,9</b>	<b>89 272</b>
Berlin-West .....	199 801	74,4	93	199 797	93 528	46,8	106 269	53,2	136 348	68,2	63 449	31,8	62 153
Berlin-Ost .....	68 761	25,6	53	68 596	33 212	48,4	35 384	51,6	62 598	91,3	5 998	8,7	27 119

1) Bevölkerung am 31.12., Quelle: Bevölkerungszuschreibung

2) in Prozent von Spalte 5



**2.1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997  
nach Altersgruppen und Bezirken**

Bezirk	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren												Durch- schnitts- alter <sup>2)</sup>
		unter 7		7 bis unter 18		18 bis unter 25		25 bis unter 50		50 bis unter 65		65 und mehr		
		absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Mitte .....	4 183	805	19,2	606	14,5	462	11,0	1 891	45,2	308	7,4	111	2,7	27
Tiergarten .....	11 688	1 889	16,2	1 966	16,8	1 251	10,7	4 430	37,9	1 440	12,3	712	6,1	30
Wedding .....	23 526	4 137	17,6	4 305	18,3	2 445	10,4	9 017	38,3	2 659	11,3	963	4,1	28
Prenzlauer Berg .....	8 540	1 594	18,7	899	10,5	1 041	12,2	4 207	49,3	587	6,9	212	2,5	27
Friedrichshain .....	8 544	1 519	17,8	1 121	13,1	1 151	13,5	4 067	47,6	549	6,4	137	1,6	26
Kreuzberg .....	24 857	4 173	16,8	4 298	17,3	2 632	10,6	9 842	39,6	2 772	11,2	1 140	4,6	29
Charlottenburg .....	15 258	2 158	14,1	2 078	13,6	1 545	10,1	6 287	41,2	2 105	13,8	1 085	7,1	33
Spandau .....	18 907	3 046	16,1	3 368	17,8	1 878	9,9	7 385	39,1	2 213	11,7	1 017	5,4	30
Wilmerdorf .....	6 549	834	12,7	773	11,8	549	8,4	2 670	40,8	989	15,1	734	11,2	36
Zehlendorf .....	2 521	375	14,9	399	15,8	212	8,4	1 000	39,7	299	11,9	236	9,4	33
Schöneberg .....	13 806	2 137	15,5	2 100	15,2	1 307	9,5	5 450	39,5	1 845	13,4	967	7,0	32
Steglitz .....	9 373	1 469	15,7	1 555	16,6	903	9,6	3 601	38,4	1 131	12,1	714	7,6	31
Tempelhof .....	13 278	2 148	16,2	2 238	16,9	1 297	9,8	5 303	39,9	1 480	11,1	812	6,1	30
Neukölln .....	40 183	6 696	16,7	6 909	17,2	4 355	10,8	15 928	39,6	4 455	11,1	1 840	4,6	29
Treptow .....	3 811	752	19,7	591	15,5	534	14,0	1 584	41,6	264	6,9	86	2,3	26
Köpenick .....	4 541	730	16,1	736	16,2	603	13,3	1 938	42,7	381	8,4	153	3,4	28
Lichtenberg .....	9 374	1 610	17,2	1 823	19,4	1 252	13,4	3 828	40,8	668	7,1	193	2,1	26
Weißensee .....	2 493	429	17,2	346	13,9	356	14,3	1 130	45,3	193	7,7	39	1,6	27
Pankow .....	6 402	1 436	22,4	1 015	15,9	831	13,0	2 567	40,1	397	6,2	156	2,4	25
Reinickendorf .....	19 851	3 300	16,6	3 819	19,2	2 022	10,2	7 601	38,3	2 087	10,5	1 022	5,1	29
Marzahn .....	8 223	1 373	16,7	2 045	24,9	1 128	13,7	3 019	36,7	508	6,2	150	1,8	25
Hohenschönhausen	4 939	840	17,0	1 039	21,0	738	14,9	1 963	39,7	280	5,7	79	1,6	25
Hellersdorf .....	7 546	1 559	20,7	1 821	24,1	978	13,0	2 731	36,2	376	5,0	81	1,1	23
Berlin .....	268 393	45 009	16,8	45 850	17,1	29 470	11,0	107 439	40,0	27 986	10,4	12 639	4,7	29
Berlin-West .....	199 797	32 362	16,2	33 808	16,9	20 396	10,2	78 514	39,3	23 475	11,7	11 242	5,6	30
Berlin-Ost .....	68 596	12 647	18,4	12 042	17,6	9 074	13,2	28 925	42,2	4 511	6,6	1 397	2,0	26

1) in Prozent von Spalte 1

2) in Jahren

**3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter	Insgesamt		Deutsche	Ausländer					
	absolut	%		zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürgerkriegs-flüchtlinge	sonstige Ausländer	
									1
insgesamt									
Empfänger(innen)									
Insgesamt .....	268 393	100	198 946	69 447	3 235	2 678	854	62 680	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 3 .....	22 891	8,5	17 385	5 506	199	155	56	5 096	
3 - 7 .....	22 118	8,2	15 603	6 515	238	250	85	5 942	
7 - 11 .....	19 629	7,3	14 166	5 463	185	216	66	4 996	
11 - 15 .....	16 055	6,0	11 976	4 079	143	179	60	3 697	
15 - 18 .....	10 166	3,8	7 249	2 917	110	157	34	2 616	
18 - 21 .....	11 055	4,1	8 213	2 842	103	97	56	2 586	
21 - 25 .....	18 415	6,9	12 948	5 467	192	163	83	5 029	
25 - 30 .....	26 666	9,9	18 332	8 334	422	318	109	7 485	
30 - 40 .....	51 448	19,2	38 761	12 687	815	553	153	11 166	
40 - 50 .....	29 325	10,9	23 088	6 237	386	309	74	5 468	
50 - 60 .....	20 542	7,7	15 536	5 006	252	150	39	4 565	
60 - 65 .....	7 444	2,8	5 386	2 058	82	50	19	1 907	
65 und älter .....	12 639	4,7	10 303	2 336	108	81	20	2 127	
Durchschnittsalter .....	28,7	x	29,3	27,2	29,9	27,1	25,3	27,0	
männlich									
Zusammen .....	126 740	100	91 819	34 921	1 719	1 546	459	31 197	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 3 .....	11 887	9,4	8 987	2 900	108	85	34	2 673	
3 - 7 .....	11 586	9,1	8 086	3 500	132	129	40	3 199	
7 - 11 .....	10 186	8,0	7 276	2 910	82	119	33	2 676	
11 - 15 .....	8 262	6,5	6 131	2 131	71	100	35	1 925	
15 - 18 .....	5 330	4,2	3 726	1 604	55	89	21	1 439	
18 - 21 .....	4 815	3,8	3 525	1 290	55	51	25	1 159	
21 - 25 .....	7 481	5,9	5 050	2 431	88	97	53	2 193	
25 - 30 .....	11 284	8,9	7 222	4 062	215	197	61	3 589	
30 - 40 .....	23 602	18,6	17 027	6 575	421	349	80	5 725	
40 - 50 .....	14 948	11,8	12 052	2 896	219	173	38	2 466	
50 - 60 .....	10 526	8,3	8 090	2 436	163	86	19	2 168	
60 - 65 .....	3 585	2,8	2 472	1 113	52	25	11	1 025	
65 und älter .....	3 248	2,6	2 175	1 073	58	46	9	960	
Durchschnittsalter .....	27,3	x	27,6	26,6	30,7	27,5	25,0	26,4	
weiblich									
Zusammen .....	141 653	100	107 127	34 526	1 516	1 132	395	31 483	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 3 .....	11 004	7,8	8 398	2 606	91	70	22	2 423	
3 - 7 .....	10 532	7,4	7 517	3 015	106	121	45	2 743	
7 - 11 .....	9 443	6,7	6 890	2 553	103	97	33	2 320	
11 - 15 .....	7 793	5,5	5 845	1 948	72	79	25	1 772	
15 - 18 .....	4 836	3,4	3 523	1 313	55	68	13	1 177	
18 - 21 .....	6 240	4,4	4 688	1 552	48	46	31	1 427	
21 - 25 .....	10 934	7,7	7 898	3 036	104	66	30	2 836	
25 - 30 .....	15 382	10,9	11 110	4 272	207	121	48	3 896	
30 - 40 .....	27 846	19,7	21 734	6 112	394	204	73	5 441	
40 - 50 .....	14 377	10,1	11 036	3 341	167	136	36	3 002	
50 - 60 .....	10 016	7,1	7 446	2 570	89	64	20	2 397	
60 - 65 .....	3 859	2,7	2 914	945	30	25	8	882	
65 und älter .....	9 391	6,6	8 128	1 263	50	35	11	1 167	
Durchschnittsalter .....	30,0	x	30,7	27,7	29,0	26,6	25,8	27,7	

**4. Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin  
am 31.12.1997 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppen<sup>1)</sup> sowie mit AFG-Leistungen**

Alter	Ins- gesamt	Davon										Durch- schnittliche bisherige Dauer der Arbeits- losigkeit <sup>2)</sup>	
		mit unbekann- ter bisheriger Dauer der Arbeits- losigkeit	mit einer bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit von .... Monaten										
			unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 36	36 bis unter 48	48 bis unter 60	60 und mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
insgesamt													
Empfänger(innen)													
Insgesamt .....	89 272	4 519	1	-	2	12 078	41 806	12 148	6 396	3 677	8 645	32,8	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
15 - 18 .....	140	11	-	-	-	11	118	-	-	-	-	22,4	
18 - 25 .....	15 284	642	-	-	-	2 510	9 589	1 670	562	186	125	23,8	
25 - 30 .....	13 866	891	-	-	-	1 976	7 148	1 902	884	434	631	27,7	
30 - 40 .....	28 543	1 607	1	-	2	3 927	13 181	4 003	2 154	1 235	2 433	31,5	
40 - 50 .....	17 963	809	-	-	-	2 235	7 305	2 691	1 501	963	2 459	36,7	
50 - 60 .....	11 364	499	-	-	-	1 206	3 869	1 588	1 083	707	2 412	44,2	
60 - 65 .....	2 112	60	-	-	-	213	596	294	212	152	585	52,4	
Durchschnittsalter ..	36,6	35,9	33,5	-	34,0	35,2	34,4	37,4	39,4	41,1	44,7	x	
männlich													
Zusammen .....	51 851	2 098	1	-	-	7 065	24 872	7 062	3 726	2 141	4 886	32,4	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
15 - 18 .....	57	5	-	-	-	2	50	-	-	-	-	22,7	
18 - 25 .....	8 029	261	-	-	-	1 297	5 184	850	294	98	45	23,7	
25 - 30 .....	8 167	374	-	-	-	1 195	4 431	1 119	528	226	294	26,8	
30 - 40 .....	17 096	707	1	-	-	2 421	8 231	2 394	1 270	750	1 322	30,7	
40 - 50 .....	10 514	422	-	-	-	1 321	4 317	1 583	874	552	1 445	36,5	
50 - 60 .....	6 652	288	-	-	-	688	2 271	936	625	427	1 417	44,5	
60 - 65 .....	1 336	41	-	-	-	141	388	180	135	88	363	50,4	
Durchschnittsalter ..	36,9	37,3	33,5	-	-	35,5	34,6	37,7	39,6	41,3	45,4	x	
weiblich													
Zusammen .....	37 421	2 421	-	-	2	5 013	16 934	5 086	2 670	1 536	3 759	33,2	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
15 - 18 .....	83	6	-	-	-	9	68	-	-	-	-	22,3	
18 - 25 .....	7 255	381	-	-	-	1 213	4 405	820	268	88	80	24,0	
25 - 30 .....	5 699	517	-	-	-	781	2 717	783	356	208	337	29,0	
30 - 40 .....	11 447	900	-	-	2	1 506	4 950	1 609	884	485	1 111	32,7	
40 - 50 .....	7 449	387	-	-	-	914	2 988	1 108	627	411	1 014	37,1	
50 - 60 .....	4 712	211	-	-	-	518	1 598	652	458	280	995	43,8	
60 - 65 .....	776	19	-	-	-	72	208	114	77	64	222	55,8	
Durchschnittsalter ..	36,2	34,7	-	-	34,0	34,7	34,0	37,0	39,2	40,8	43,8	x	
mit AFG-Leistungen													
Zusammen .....	36 032	4 513	1	-	2	4 642	14 615	4 777	2 646	1 587	3 249	32,6	
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
15 - 18 .....	17	11	-	-	-	-	6	-	-	-	-	22,7	
18 - 25 .....	5 106	640	-	-	-	775	2 983	497	152	43	16	23,3	
25 - 30 .....	5 828	890	-	-	-	805	2 569	774	403	198	189	27,3	
30 - 40 .....	11 917	1 606	1	-	2	1 604	4 770	1 640	919	518	857	30,7	
40 - 50 .....	7 264	808	-	-	-	875	2 595	1 079	601	410	896	35,8	
50 - 60 .....	5 153	498	-	-	-	508	1 508	695	498	357	1 089	44,2	
60 - 65 .....	747	60	-	-	-	75	184	92	73	61	202	49,7	
Durchschnittsalter ..		35,9	33,5	-	34,0	35,9	35,0	38,0	39,9	41,8	45,9	x	

1) es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

2) in Monaten

**5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach Erwerbsstatus, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen<sup>1)</sup>**

Lfd. Nr.	Alter	Insgesamt	Erwerbstätig			Nicht erwerbstätig		
			zusammen	vollzeit	teilzeit	zusammen	arbeitslos gemeldet	
							zusammen	mit AFG-Leistung
1	2	3	4	5	6	7		
insgesamt								
1	Empfänger(innen) insgesamt .....	175 061	9 652	4 644	5 008	165 409	89 272	36 032
2	Alter von ... bis unter ... Jahren							
3	15 - 18 .....	10 166	14	11	3	10 152	140	17
4	18 - 25 .....	29 470	998	569	429	28 472	15 284	5 106
5	25 - 30 .....	26 666	1 675	915	760	24 991	13 866	5 828
6	30 - 40 .....	51 448	3 976	1 866	2 110	47 472	28 543	11 917
7	40 - 50 .....	29 325	2 093	944	1 149	27 232	17 963	7 264
8	50 - 60 .....	20 542	761	299	462	19 781	11 364	5 153
9	60 - 65 .....	7 444	135	40	95	7 309	2 112	747
9	Durchschnittsalter .....	35,6	36,3	35,3	37,2	35,6	36,6	37,3
männlich								
10	Zusammen .....	81 571	4 571	2 760	1 811	77 000	51 851	20 191
11	Alter von ... bis unter ... Jahren							
12	15 - 18 .....	5 330	8	6	2	5 322	57	8
13	18 - 25 .....	12 296	469	297	172	11 827	8 029	2 597
14	25 - 30 .....	11 284	945	558	387	10 339	8 167	3 247
15	30 - 40 .....	23 602	1 833	1 131	702	21 769	17 096	6 793
16	40 - 50 .....	14 948	929	563	366	14 019	10 514	4 107
17	50 - 60 .....	10 526	334	179	155	10 192	6 652	2 970
18	60 - 65 .....	3 585	53	26	27	3 532	1 336	469
18	Durchschnittsalter .....	36,2	35,7	35,4	36,0	36,3	36,9	37,6
weiblich								
19	Zusammen .....	93 490	5 081	1 884	3 197	88 409	37 421	15 841
20	Alter von ... bis unter ... Jahren							
21	15 - 18 .....	4 836	6	5	1	4 830	83	9
22	18 - 25 .....	17 174	529	272	257	16 645	7 255	2 509
23	25 - 30 .....	15 382	730	357	373	14 652	5 699	2 581
24	30 - 40 .....	27 846	2 143	735	1 408	25 703	11 447	5 124
25	40 - 50 .....	14 377	1 164	381	783	13 213	7 449	3 157
26	50 - 60 .....	10 016	427	120	307	9 589	4 712	2 183
27	60 - 65 .....	3 859	82	14	68	3 777	776	278
27	Durchschnittsalter .....	35,0	36,8	35,1	37,9	34,9	36,2	36,8
Deutsche								
28	Zusammen .....	129 513	6 425	3 214	3 211	123 088	68 403	27 564
29	Alter von ... bis unter ... Jahren							
30	15 - 18 .....	7 249	11	8	3	7 238	108	14
31	18 - 25 .....	21 161	636	399	237	20 525	11 584	4 092
32	25 - 30 .....	18 332	918	562	356	17 414	9 996	4 261
33	30 - 40 .....	38 761	2 682	1 287	1 395	36 079	21 986	8 949
34	40 - 50 .....	23 088	1 502	701	801	21 586	14 452	5 841
35	50 - 60 .....	15 536	564	223	341	14 972	8 717	3 899
36	60 - 65 .....	5 386	112	34	78	5 274	1 560	508
36	Durchschnittsalter .....	35,9	37,1	35,8	38,4	35,9	36,8	37,3

1) es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

Nicht erwerbstätig							Lfd. Nr.
arbeitslos gemeldet ohne AFG- Leistung	aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
	zusammen	wegen Aus- und Fort- bildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	aus Altersgründen	aus sonstigen Gründen	
8	9	10	11	12	13	14	

insgesamt

53 240	76 137	8 365	20 645	14 233	1 471	31 423	1
123	10 012	3 616	80	13	-	6 303	2
10 178	13 188	3 375	4 101	681	-	5 031	3
8 038	11 125	501	5 850	851	-	3 923	4
16 626	18 929	624	8 468	2 799	-	7 038	5
10 699	9 269	214	1 742	3 130	9	4 174	6
6 211	8 417	32	345	4 540	179	3 321	7
1 365	5 197	3	59	2 219	1 283	1 633	8
36,2	34,3	20,8	31,1	47,1	62,1	32,9	9

männlich

31 660	25 149	3 886	285	6 896	495	13 587	10
49	5 265	1 880	9	4	-	3 372	11
5 432	3 798	1 502	26	282	-	1 988	12
4 920	2 172	161	62	396	-	1 553	13
10 303	4 673	235	110	1 482	-	2 846	14
6 407	3 505	88	49	1 546	5	1 817	15
3 682	3 540	19	23	2 111	42	1 345	16
867	2 196	1	6	1 075	448	666	17
36,5	35,0	20,3	35,2	46,9	62,2	32,1	18

weiblich

21 580	50 988	4 479	20 360	7 337	976	17 836	19
74	4 747	1 736	71	9	-	2 931	20
4 746	9 390	1 873	4 075	399	-	3 043	21
3 118	8 953	340	5 788	455	-	2 370	22
6 323	14 256	389	8 358	1 317	-	4 192	23
4 292	5 764	126	1 693	1 584	4	2 357	24
2 529	4 877	13	322	2 429	137	1 976	25
498	3 001	2	53	1 144	835	967	26
35,7	34,0	21,3	31,1	47,2	62,0	33,6	27

Deutsche

40 839	54 685	6 171	14 621	11 748	939	21 206	28
94	7 130	2 610	49	7	-	4 464	29
7 492	8 941	2 423	2 846	517	-	3 155	30
5 735	7 418	418	4 023	693	-	2 284	31
13 037	14 093	516	6 270	2 453	-	4 854	32
8 611	7 134	178	1 210	2 735	6	3 005	33
4 818	6 255	25	187	3 650	86	2 307	34
1 052	3 714	1	36	1 693	847	1 137	35
36,5	34,7	21,1	31,1	46,8	62,2	33,2	36

**6. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter	Ins- gesamt	Davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand					Darunter Ausländer nach der Stellung zum Haushaltsvorstand					
		Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- gerte(r)	son- stige Person	zu- sam- men	Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- gerte(r)	son- stige Person
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
insgesamt												
Empfänger(innen)												
Insgesamt .....	268 393	142 075	26 777	92 213	1 106	6 222	69 447	29 069	13 415	25 202	390	1 371
Alter von ... bis												
unter ... Jahren												
unter 3 .....	22 891	-	-	22 662	93	136	5 506	-	-	5 463	19	24
3 - 7 .....	22 118	-	-	21 880	56	182	6 515	-	-	6 471	12	32
7 - 11 .....	19 629	-	-	19 272	96	261	5 463	-	-	5 393	22	48
11 - 15 .....	16 055	2	-	15 663	139	251	4 079	2	-	4 017	22	38
15 - 18 .....	10 166	191	50	9 573	99	253	2 917	47	35	2 736	23	76
18 - 21 .....	11 055	6 891	733	1 990	162	1 279	2 842	1 301	416	684	60	381
21 - 25 .....	18 415	13 791	2 964	722	112	826	5 467	3 156	1 781	291	49	190
25 - 30 .....	26 666	20 566	4 900	234	70	896	8 334	5 116	2 899	86	38	195
30 - 40 .....	51 448	41 806	8 157	156	59	1 270	12 687	8 577	3 829	44	28	209
40 - 50 .....	29 325	23 969	4 759	48	54	495	6 237	4 206	1 932	10	14	75
50 - 60 .....	20 542	17 181	3 084	10	47	220	5 006	3 393	1 540	5	27	41
60 - 65 .....	7 444	6 234	1 112	3	29	66	2 058	1 510	511	2	18	17
65 und älter .....	12 639	11 444	1 018	-	90	87	2 336	1 761	472	-	58	45
Durchschnittsalter	28,7	40,5	38,2	8,1	25,4	26,9	27,2	38,9	37,0	8,3	33,0	26,7
männlich												
Zusammen .....	126 740	72 513	2 839	48 076	539	2 773	34 921	19 031	1 577	13 467	170	676
Alter von ... bis												
unter ... Jahren												
unter 3 .....	11 887	-	-	11 763	52	72	2 900	-	-	2 877	11	12
3 - 7 .....	11 586	-	-	11 459	30	97	3 500	-	-	3 480	6	14
7 - 11 .....	10 186	-	-	10 002	48	136	2 910	-	-	2 876	11	23
11 - 15 .....	8 262	1	-	8 053	74	134	2 131	1	-	2 098	9	23
15 - 18 .....	5 330	65	-	5 087	62	116	1 604	28	-	1 516	9	51
18 - 21 .....	4 815	3 084	76	1 014	90	551	1 290	674	54	359	29	174
21 - 25 .....	7 481	6 375	315	423	59	309	2 431	1 912	229	173	26	91
25 - 30 .....	11 284	10 081	632	147	31	393	4 062	3 430	446	56	20	110
30 - 40 .....	23 602	21 836	1 033	97	38	598	6 575	5 858	562	27	19	109
40 - 50 .....	14 948	14 217	442	30	23	236	2 896	2 691	153	5	7	40
50 - 60 .....	10 526	10 225	193	-	11	97	2 436	2 346	66	-	7	17
60 - 65 .....	3 585	3 480	80	1	9	15	1 113	1 069	34	-	6	4
65 und älter .....	3 248	3 149	68	-	12	19	1 073	1 022	33	-	10	8
Durchschnittsalter	27,3	39,8	35,7	8,1	20,4	26,2	26,6	39,0	33,3	8,4	27,3	25,3
weiblich												
Zusammen .....	141 653	69 562	23 938	44 137	567	3 449	34 526	10 038	11 838	11 735	220	695
Alter von ... bis												
unter ... Jahren												
unter 3 .....	11 004	-	-	10 899	41	64	2 606	-	-	2 586	8	12
3 - 7 .....	10 532	-	-	10 421	26	85	3 015	-	-	2 991	6	18
7 - 11 .....	9 443	-	-	9 270	48	125	2 553	-	-	2 517	11	25
11 - 15 .....	7 793	1	-	7 610	65	117	1 948	1	-	1 919	13	15
15 - 18 .....	4 836	126	50	4 486	37	137	1 313	19	35	1 220	14	25
18 - 21 .....	6 240	3 807	657	976	72	728	1 552	627	362	325	31	207
21 - 25 .....	10 934	7 416	2 649	299	53	517	3 036	1 244	1 552	118	23	99
25 - 30 .....	15 382	10 485	4 268	87	39	503	4 272	1 686	2 453	30	18	85
30 - 40 .....	27 846	19 970	7 124	59	21	672	6 112	2 719	3 267	17	9	100
40 - 50 .....	14 377	9 752	4 317	18	31	259	3 341	1 515	1 779	5	7	35
50 - 60 .....	10 016	6 956	2 891	10	36	123	2 570	1 047	1 474	5	20	24
60 - 65 .....	3 859	2 754	1 032	2	20	51	945	441	477	2	12	13
65 und älter .....	9 391	8 295	950	-	78	68	1 263	739	439	-	48	37
Durchschnittsalter	30,0	41,1	38,5	8,0	30,1	27,5	27,7	38,7	37,5	8,3	37,5	27,9

**7. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen  
in Berlin am 31.12.1997 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	149 286	2 371	24 218	21 021	42 259	24 207	17 314	6 295	11 601
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen .....	141 190	186	20 633	20 464	41 528	23 675	17 061	6 209	11 434
Ehepaare									
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	8 535	4	604	683	942	1 247	2 299	1 337	1 419
mit Kindern unter 18 Jahren .....	17 249	2	1 351	3 297	7 200	3 795	1 332	213	59
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	1 069	6	192	135	227	256	177	51	25
mit Kindern unter 18 Jahren .....	2 037	5	417	526	758	276	51	3	1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände .....	82 309	123	13 815	9 084	18 563	13 693	12 547	4 563	9 921
männlich .....	45 832	62	7 721	6 097	13 287	8 666	6 390	1 894	1 715
weiblich .....	36 477	61	6 094	2 987	5 276	5 027	6 157	2 669	8 206
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 269	-	44	143	546	379	125	26	6
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren .....	28 722	46	4 210	6 596	13 292	4 029	530	16	3
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen <sup>1)</sup> .....	5 917	1 387	3 349	372	323	181	105	54	146
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften .....	2 179	798	236	185	408	351	148	32	21
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren .....	52 769	2 371	6 243	10 748	22 197	8 753	2 113	269	75
ohne Personen unter 18 Jahren .....	96 517	-	17 975	10 273	20 062	15 454	15 201	6 026	11 526
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen- .....	76 755	548	12 435	8 332	17 364	12 726	11 675	4 242	9 433
2-Personen- .....	30 229	604	5 525	5 199	8 143	4 285	3 243	1 502	1 728
3-Personen- .....	21 381	568	3 422	4 486	7 776	3 289	1 267	329	244
4-Personen- .....	12 285	365	1 671	2 098	5 289	2 104	556	107	95
5-und-mehr-Personen- .....	8 636	286	1 165	906	3 687	1 803	573	115	101
Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden									
1-Personen- .....	76 755	548	12 435	8 332	17 364	12 726	11 675	4 242	9 433
2-Personen- .....	24 243	223	3 874	4 552	7 198	3 424	2 463	1 216	1 293
3-Personen- .....	15 595	84	1 786	3 710	6 717	2 424	724	116	34
4-Personen- .....	8 667	27	555	1 731	4 567	1 493	253	33	8
5-und-mehr-Personen- .....	5 323	14	114	667	3 072	1 175	244	28	9

1) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

**7.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit einem deutschen Haushaltsvorstand in Berlin am 31.12.1997 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
		2	3	4	5	6	7	8	9
Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	118 087	2 024	18 476	15 725	33 551	19 949	13 868	4 751	9 743
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen .....	112 425	140	16 190	15 384	33 016	19 571	13 731	4 715	9 678
Ehepaare									
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	4 852	2	270	287	540	928	1 411	658	756
mit Kindern unter 18 Jahren .....	8 489	-	593	1 240	3 537	2 414	608	77	20
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	930	6	159	115	204	226	153	46	21
mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 780	5	362	473	671	224	42	2	1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände .....	71 181	86	11 175	7 578	16 296	12 208	11 057	3 907	8 874
männlich .....	39 252	36	6 104	5 002	11 547	7 806	5 721	1 653	1 383
weiblich .....	31 929	50	5 071	2 576	4 749	4 402	5 336	2 254	7 491
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren .....	874	-	24	96	355	290	90	14	5
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren .....	24 319	41	3 607	5 595	11 413	3 281	370	11	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen <sup>1)</sup> .....	4 130	1 232	2 153	224	234	145	61	25	56
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften .....	1 532	652	133	117	301	233	76	11	9
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren .....	38 214	2 024	4 723	7 520	16 270	6 392	1 146	110	29
ohne Personen unter 18 Jahren .....	79 873	-	13 753	8 205	17 281	13 557	12 722	4 641	9 714
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen- .....	66 682	450	10 089	6 979	15 251	11 403	10 385	3 655	8 470
2-Personen- .....	23 688	533	4 409	4 153	6 787	3 515	2 316	884	1 091
3-Personen- .....	15 160	487	2 338	3 032	5 913	2 465	687	135	103
4-Personen- .....	7 818	316	1 034	1 140	3 503	1 478	260	42	45
5-und-mehr-Personen- .....	4 739	238	606	421	2 097	1 088	220	35	34
Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden									
1-Personen- .....	66 682	450	10 089	6 979	15 251	11 403	10 385	3 655	8 470
2-Personen- .....	18 863	177	3 179	3 665	5 982	2 777	1 690	656	737
3-Personen- .....	11 020	72	1 173	2 445	5 054	1 822	400	40	14
4-Personen- .....	5 378	21	291	899	2 947	1 053	143	18	6
5-und-mehr-Personen- .....	2 888	10	58	306	1 687	694	118	13	2

1) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend



**8. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... Monaten									Durchschnittliche bish. Dauer der Hilfestellung <sup>1)</sup>
		unter 6	6 bis	12 bis	18 bis	24 bis	30 bis	36 bis	48 bis	60 und	
			unter 12	unter 18	unter 24	unter 30	unter 36	unter 48	unter 60	mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	149 286	35 511	26 932	23 972	21 862	11 745	8 334	7 863	3 226	9 841	23,1
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen .....	141 190	33 287	25 347	22 655	20 728	11 083	7 926	7 539	3 090	9 535	23,3
Ehepaare											
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	8 535	1 718	1 443	1 408	1 332	758	512	529	249	586	23,9
mit Kindern unter 18 Jahren .....	17 249	4 178	3 593	3 071	2 593	1 402	899	810	310	393	17,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften											
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	1 069	287	212	170	154	85	48	47	16	50	19,0
mit Kindern unter 18 Jahren .....	2 037	674	502	322	250	103	67	60	29	30	13,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände .....											
männlich .....	45 832	12 230	8 509	7 139	6 396	3 298	2 447	2 289	846	2 678	21,3
weiblich .....	36 477	7 224	5 611	5 928	5 170	2 868	2 224	2 099	886	4 467	32,4
Haushaltsvorstände											
männlich mit Kindern unter 18 Jahren ..	1 269	334	210	213	204	94	72	64	35	43	18,5
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren ...	28 722	6 642	5 267	4 404	4 629	2 475	1 657	1 641	719	1 288	19,8
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen <sup>2)</sup> ....	5 917	1 688	1 133	941	831	473	298	222	102	229	18,3
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften .....											
2 179	536	452	376	303	189	110	102	34	77	18,2	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren .....											
52 769	12 720	10 256	8 506	8 162	4 377	2 897	2 747	1 166	1 938	18,7	
96 517	22 791	16 676	15 466	13 700	7 368	5 437	5 116	2 060	7 903	25,5	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen- .....	76 755	18 343	13 293	12 142	10 749	5 704	4 343	4 055	1 596	6 530	25,9
2-Personen- .....	30 229	6 931	5 397	4 807	4 596	2 581	1 730	1 646	734	1 807	22,1
3-Personen- .....	21 381	5 242	4 091	3 507	3 286	1 726	1 087	1 112	482	848	19,1
4-Personen- .....	12 285	2 962	2 467	2 079	1 852	1 066	659	600	222	378	18,0
5-und-mehr-Personen- .....	8 636	2 033	1 684	1 437	1 379	668	515	450	192	278	18,5
Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen- .....	76 755	18 343	13 293	12 142	10 749	5 704	4 343	4 055	1 596	6 530	25,9
2-Personen- .....	24 243	5 558	4 444	3 843	3 754	2 076	1 376	1 333	596	1 263	20,8
3-Personen- .....	15 595	3 902	3 096	2 547	2 424	1 242	775	773	327	509	17,9
4-Personen- .....	8 667	2 064	1 803	1 518	1 323	742	456	414	146	201	17,2
5-und-mehr-Personen- .....	5 323	1 277	1 103	900	850	411	302	248	121	111	17,1

1) in Monaten

2) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

**8.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit einem deutschen Haushaltsvorstand in Berlin am 31.12.1997 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... Monaten									Durch-schnittliche bish. Dauer der Hilfestellung <sup>1)</sup>
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 bis unter 36	36 bis unter 48	48 bis unter 60	60 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	118 087	28 356	21 183	18 800	16 786	9 171	6 503	6 199	2 491	8 598	24,0
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen .....	112 425	26 778	20 092	17 901	16 038	8 703	6 208	5 962	2 390	8 353	24,3
<b>Ehepaare</b>											
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	4 852	1 010	870	802	715	439	259	282	111	364	24,6
mit Kindern unter 18 Jahren .....	8 489	2 181	1 859	1 506	1 181	657	409	356	138	202	16,6
<b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>											
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	930	253	182	149	131	75	41	40	14	45	19,2
mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 780	592	438	291	209	88	59	52	24	27	13,7
<b>Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände .....</b>	<b>71 181</b>	<b>16 819</b>	<b>12 114</b>	<b>11 319</b>	<b>9 824</b>	<b>5 275</b>	<b>4 006</b>	<b>3 798</b>	<b>1 466</b>	<b>6 560</b>	<b>27,0</b>
männlich .....	39 252	10 525	7 228	6 101	5 397	2 806	2 094	1 960	717	2 424	21,7
weiblich .....	31 929	6 294	4 886	5 218	4 427	2 469	1 912	1 838	749	4 136	33,6
<b>Haushaltsvorstände</b>											
männlich mit Kindern unter 18 Jahren ..	874	243	146	150	136	52	50	43	23	31	18,3
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren ..	24 319	5 680	4 483	3 684	3 842	2 117	1 384	1 391	614	1 124	19,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen <sup>2)</sup> ....	4 130	1 188	765	641	537	345	219	164	77	194	19,5
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften .....	1 532	390	326	258	211	123	76	73	24	51	18,0
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren .....</b>	<b>38 214</b>	<b>9 404</b>	<b>7 452</b>	<b>5 991</b>	<b>5 758</b>	<b>3 154</b>	<b>2 066</b>	<b>1 985</b>	<b>861</b>	<b>1 543</b>	<b>18,9</b>
ohne Personen unter 18 Jahren .....	79 873	18 952	13 731	12 809	11 028	6 017	4 437	4 214	1 630	7 055	26,5
<b>Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben</b>											
1-Personen- .....	66 682	15 926	11 457	10 567	9 168	4 883	3 760	3 529	1 370	6 022	26,7
2-Personen- .....	23 688	5 505	4 256	3 742	3 524	2 010	1 341	1 279	521	1 510	22,5
3-Personen- .....	15 160	3 859	2 897	2 402	2 251	1 239	736	794	355	627	19,2
4-Personen- .....	7 818	1 930	1 625	1 316	1 110	674	391	369	139	264	18,1
5-und-mehr-Personen- .....	4 739	1 136	948	773	733	365	275	228	106	175	18,7
<b>Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden</b>											
1-Personen- .....	66 682	15 926	11 457	10 567	9 168	4 883	3 760	3 529	1 370	6 022	26,7
2-Personen- .....	18 863	4 408	3 521	2 965	2 869	1 594	1 050	1 022	419	1 015	20,8
3-Personen- .....	11 020	2 830	2 169	1 751	1 681	872	528	563	243	383	18,1
4-Personen- .....	5 378	1 319	1 148	933	770	450	280	250	91	137	17,1
5-und-mehr-Personen- .....	2 888	695	625	466	452	218	166	127	68	71	17,3

1) in Monaten

2) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

**9. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12.1997 nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Besondere soziale Situation bei der Hilfestellung								
		Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitgliedes	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	149 286	801	5 617	4 824	944	47	1 207	871	5 434	131 412
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen .....	141 190	743	5 497	4 613	917	42	1 187	840	5 189	123 981
Ehepaare										
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	8 535	9	-	8	17	3	18	47	173	8 277
mit Kindern unter 18 Jahren .....	17 249	4	-	312	24	-	7	87	258	16 587
Nichteheliche Lebensgemeinschaften										
ohne Kinder unter 18 Jahren .....	1 069	5	23	5	7	1	11	11	31	983
mit Kindern unter 18 Jahren .....	2 037	5	46	263	6	1	2	16	25	1 696
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände .....	82 309	593	2 063	130	822	28	1 101	479	4 278	73 912
männlich .....	45 832	134	601	7	772	14	870	367	3 419	40 460
weiblich .....	36 477	459	1 462	123	50	14	231	112	859	33 452
Haushaltsvorstände										
männlich mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 269	14	136	27	4	-	2	12	15	1 076
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren .....	28 722	113	3 229	3 868	37	9	46	188	409	21 450
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen <sup>1)</sup> .....	5 917	42	54	73	23	4	17	11	194	5 525
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften .....	2 179	16	66	138	4	1	3	20	51	1 906
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren .....	52 769	188	3 501	4 678	77	16	63	328	777	43 870
ohne Personen unter 18 Jahren .....	96 517	613	2 116	146	867	31	1 144	543	4 657	87 542
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen- .....	76 755	562	1 814	80	815	28	1 080	465	4 213	68 764
2-Personen- .....	30 229	107	1 585	2 424	56	12	91	169	576	25 577
3-Personen- .....	21 381	83	1 449	1 484	38	7	24	127	338	18 101
4-Personen- .....	12 285	30	539	540	15	-	6	72	192	10 998
5-und-mehr-Personen- .....	8 636	19	230	296	20	-	6	38	115	7 972
Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden										
1-Personen- .....	76 755	562	1 814	80	815	28	1 080	465	4 213	68 764
2-Personen- .....	24 243	67	1 393	2 362	40	10	63	151	447	20 047
3-Personen- .....	15 595	44	1 213	1 230	26	5	12	104	233	12 950
4-Personen- .....	8 667	12	412	405	11	-	5	62	129	7 715
5-und-mehr-Personen- .....	5 323	4	147	219	10	-	4	33	61	4 883

1) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

**10. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen  
in Berlin am 31.12.1997 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und nach Bezirken**

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand					
				Ehepaare				nichteheliche Lebens- gemeinschaften	
				ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	
				absolut	%	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8		
1	Mitte .....	2 455	1,6	84	3,4	170	6,9	33	1,3
2	Tiergarten .....	6 465	4,3	477	7,4	806	12,5	64	1,0
3	Wedding .....	12 156	8,1	830	6,8	1 967	16,2	46	0,4
4	Prenzlauer Berg .....	5 485	3,7	145	2,6	242	4,4	74	1,3
5	Friedrichshain .....	5 336	3,6	165	3,1	282	5,3	83	1,6
6	Kreuzberg .....	13 574	9,1	861	6,3	1 919	14,1	41	0,3
7	Charlottenburg .....	9 501	6,4	555	5,8	806	8,5	69	0,7
8	Spandau .....	10 597	7,1	672	6,3	1 202	11,3	15	0,1
9	Wilmersdorf .....	4 382	2,9	228	5,2	263	6,0	37	0,8
10	Zehlendorf .....	1 619	1,1	52	3,2	96	5,9	2	0,1
11	Schöneberg .....	8 169	5,5	484	5,9	841	10,3	41	0,5
12	Steglitz .....	5 489	3,7	314	5,7	491	8,9	31	0,6
13	Tempelhof .....	7 331	4,9	489	6,7	927	12,6	29	0,4
14	Neukölln .....	21 634	14,5	1 491	6,9	3 016	13,9	197	0,9
15	Treptow .....	2 094	1,4	78	3,7	198	9,5	35	1,7
16	Köpenick .....	2 605	1,7	122	4,7	246	9,4	35	1,3
17	Lichtenberg .....	4 901	3,3	232	4,7	609	12,4	72	1,5
18	Weißensee .....	1 432	1,0	73	5,1	143	10,0	22	1,5
19	Pankow .....	3 550	2,4	105	3,0	292	8,2	9	0,3
20	Reinickendorf .....	10 926	7,3	589	5,4	1 267	11,6	21	0,2
21	Marzahn .....	3 684	2,5	243	6,6	716	19,4	38	1,0
22	Hohenschönhausen .....	2 477	1,7	115	4,6	304	12,3	41	1,7
23	Hellersdorf .....	3 424	2,3	131	3,8	446	13,0	34	1,0
24	Berlin .....	149 286	100	8 535	5,7	17 249	11,6	1 069	0,7
25	Berlin-West .....	111 843	74,9	7 042	6,3	13 601	12,2	593	0,5
26	Berlin-Ost .....	37 443	25,1	1 493	4,0	3 648	9,7	476	1,3

1) in Prozent von Spalte 1

Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand										Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand/ anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften		Lfd. Nr.
nichteheliche Lebensgemeinschaften		Haushaltsvorstände				einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände						
		männlich		weiblich		männlich		weiblich				
mit Kindern unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren				männlich		weiblich				
absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
58	2,4	26	1,1	511	20,8	984	40,1	481	19,6	108	4,4	1
74	1,1	62	1,0	966	14,9	1 981	30,6	1 584	24,5	451	7,0	2
96	0,8	122	1,0	2 109	17,3	3 381	27,8	2 867	23,6	738	6,1	3
111	2,0	60	1,1	1 204	22,0	2 315	42,2	1 210	22,1	124	2,3	4
99	1,9	66	1,2	1 119	21,0	2 352	44,1	1 031	19,3	139	2,6	5
92	0,7	118	0,9	2 080	15,3	4 203	31,0	3 249	23,9	1 011	7,4	6
94	1,0	65	0,7	1 526	16,1	3 232	34,0	2 741	28,8	413	4,3	7
89	0,8	86	0,8	2 092	19,7	2 851	26,9	2 904	27,4	686	6,5	8
34	0,8	25	0,6	693	15,8	1 459	33,3	1 499	34,2	144	3,3	9
9	0,6	12	0,7	318	19,6	577	35,6	480	29,6	73	4,5	10
73	0,9	63	0,8	1 338	16,4	2 698	33,0	2 160	26,4	471	5,8	11
71	1,3	39	0,7	1 075	19,6	1 526	27,8	1 682	30,6	260	4,7	12
76	1,0	46	0,6	1 483	20,2	1 821	24,8	2 102	28,7	358	4,9	13
269	1,2	188	0,9	3 802	17,6	6 185	28,6	5 419	25,0	1 067	4,9	14
69	3,3	16	0,8	514	24,5	738	35,2	381	18,2	65	3,1	15
61	2,3	15	0,6	539	20,7	993	38,1	554	21,3	40	1,5	16
128	2,6	40	0,8	1 040	21,2	1 699	34,7	858	17,5	223	4,6	17
47	3,3	7	0,5	293	20,5	549	38,3	243	17,0	55	3,8	18
15	0,4	32	0,9	1 052	29,6	1 065	30,0	709	20,0	271	7,6	19
130	1,2	90	0,8	2 213	20,3	3 016	27,6	2 778	25,4	822	7,5	20
107	2,9	28	0,8	911	24,7	808	21,9	568	15,4	265	7,2	21
92	3,7	20	0,8	662	26,7	682	27,5	419	16,9	142	5,7	22
143	4,2	43	1,3	1 182	34,5	717	20,9	558	16,3	170	5,0	23
2 037	1,4	1 269	0,9	28 722	19,2	45 832	30,7	36 477	24,4	8 096	5,4	24
1 107	1,0	916	0,8	19 695	17,6	32 930	29,4	29 465	26,3	6 494	5,8	25
930	2,5	353	0,9	9 027	24,1	12 902	34,5	7 012	18,7	1 602	4,3	26

**11. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen  
in Berlin am 31.12.1997 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt <sup>2)</sup>	Ohne angerechnetes Einkommen	Mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten <sup>1)</sup>				
				zu-sammen <sup>2)</sup>	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente <sup>3)</sup>	Altersrente <sup>3)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	149 286	16 988	132 298	17 024	195	5 816	9 813
	<b>Bedarfsgemeinschaften</b>							
2	mit Haushaltsvorstand zusammen .....	141 190	15 495	125 695	16 300	192	5 745	9 761
	<b>Ehepaare</b>							
3	ohne Kinder unter 18 Jahren .....	8 535	553	7 982	1 319	8	1 066	1 407
4	mit Kindern unter 18 Jahren .....	17 249	263	16 986	5 170	40	488	110
	<b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>							
5	ohne Kinder unter 18 Jahren .....	1 069	46	1 023	243	1	64	45
6	mit Kindern unter 18 Jahren .....	2 037	14	2 023	614	12	20	6
	<b>Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände</b>							
7	Haushaltsvorstände .....	82 309	14 338	67 971	5 035	75	3 814	8 176
8	männlich .....	45 832	10 394	35 438	2 571	35	1 661	1 399
9	weiblich .....	36 477	3 944	32 533	2 464	40	2 153	6 777
	<b>Haushaltsvorstände</b>							
10	männlich mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 269	19	1 250	177	5	43	8
11	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren .....	28 722	262	28 460	3 742	51	250	9
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen .....	5 917	1 367	4 550	392	-	24	29
13	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften .....	2 179	126	2 053	332	3	47	23
	<b>Bedarfsgemeinschaften</b>							
14	mit Personen unter 18 Jahren .....	52 769	772	51 997	10 019	111	832	140
15	ohne Personen unter 18 Jahren .....	96 517	16 216	80 301	7 005	84	4 984	9 673
	<b>Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben</b>							
16	1-Personen- .....	76 755	12 927	63 828	4 437	72	3 563	7 832
17	2-Personen- .....	30 229	2 196	28 033	3 893	44	1 276	1 603
18	3-Personen- .....	21 381	989	20 392	4 129	37	508	218
19	4-Personen- .....	12 285	493	11 792	2 720	20	254	73
20	5-und-mehr-Personen- .....	8 636	383	8 253	1 845	22	215	87
	<b>Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden</b>							
21	1-Personen- .....	76 755	12 927	63 828	4 437	72	3 563	7 832
22	2-Personen- .....	24 243	621	23 622	3 399	41	1 098	1 297
23	3-Personen- .....	15 595	178	15 417	3 445	33	276	64
24	4-Personen- .....	8 667	89	8 578	2 243	17	143	19
25	5-und-mehr-Personen- .....	5 323	78	5 245	1 345	16	104	18

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte

Mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten <sup>1)</sup>											Lfd. Nr.
Hinter- bliebenen- rente <sup>3)</sup>	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieblicher Alters- versorgung	Leistungen der GKV	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Unterhalts- vorschuß oder -aus- falleistung	Kinder- geld	Wohn- geld	private Unterhalts- leistungen	sonstige Einkünfte	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
4 222	13	-	981	11 105	16 235	12 074	57 499	105 067	12 394	14 167	1
4 057	13	-	958	10 826	15 878	11 622	52 276	102 072	11 695	13 371	2
13	2	-	64	893	1 383	-	303	6 373	42	921	3
41	1	-	225	2 548	3 943	76	15 976	13 734	267	2 271	4
45	-	-	17	172	198	7	205	803	42	108	5
27	1	-	37	390	405	275	1 943	1 630	153	325	6
3 249	8	-	385	4 880	7 328	104	5 160	54 802	1 489	6 299	7
327	6	-	155	2 561	4 110	9	2 266	29 175	333	2 808	8
2 922	2	-	230	2 319	3 218	95	2 894	25 627	1 156	3 491	9
47	-	-	15	139	188	217	1 159	959	93	158	10
635	1	-	215	1 804	2 433	10 943	27 530	23 771	9 609	3 289	11
116	-	-	7	100	104	163	3 405	1 737	358	522	12
49	-	-	16	179	253	289	1 818	1 258	341	274	13
850	3	-	508	5 037	7 197	11 961	49 692	41 578	10 674	6 438	14
3 372	10	-	473	6 068	9 038	113	7 807	63 489	1 720	7 729	15
2 962	8	-	368	4 625	6 968	48	4 043	52 495	1 037	5 521	16
576	3	-	207	2 304	3 123	5 442	16 774	22 188	5 426	3 250	17
383	1	-	195	1 893	2 553	3 977	18 285	15 628	3 749	2 668	18
183	1	-	112	1 314	1 933	1 713	10 993	8 803	1 486	1 695	19
118	-	-	99	969	1 658	894	7 404	5 953	696	1 033	20
2 962	8	-	368	4 625	6 968	48	4 043	52 495	1 037	5 521	21
332	3	-	189	2 065	2 795	5 331	15 332	19 793	4 960	2 607	22
219	1	-	165	1 665	2 193	3 669	14 770	13 025	3 039	1 889	23
102	1	-	88	1 118	1 655	1 415	8 286	7 190	1 043	1 154	24
62	-	-	77	732	1 268	656	4 839	4 476	433	630	25

**12. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin  
am 31.12.1997 nach angerechnetem Einkommen in DM pro Monat, Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommensart**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft Haupteinkommensart	Insgesamt	Ohne angerechnetes Einkommen	Mit einem angerechneten Einkommen von ... DM pro Monat				
				zusammen	unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 300	300 bis unter 400
		1	2	3	4	5	6	7
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	149 286	16 897	132 389	29 416	5 239	15 325	4 728
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen .....	141 190	15 411	125 779	28 779	5 079	12 773	4 298
	Ehepaare							
3	ohne Kinder unter 18 Jahren .....	8 535	549	7 986	1 729	192	471	431
4	mit Kindern unter 18 Jahren .....	17 249	258	16 991	356	46	1 666	240
	Nichteheliche Lebensgemeinschaften							
5	ohne Kinder unter 18 Jahren .....	1 069	46	1 023	186	25	84	47
6	mit Kindern unter 18 Jahren .....	2 037	14	2 023	31	11	229	23
	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände .....							
7	männlich .....	82 309	14 263	68 046	25 941	4 722	6 953	3 169
8	weiblich .....	45 832	10 336	35 496	16 941	3 020	3 567	1 495
9	mit Kindern unter 18 Jahren .....	36 477	3 927	32 550	9 000	1 702	3 386	1 674
	Haushaltsvorstände							
10	männlich mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 269	19	1 250	33	8	266	28
11	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren .....	28 722	262	28 460	503	75	3 104	360
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen .....	5 917	1 361	4 556	546	138	2 310	389
13	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften .....	2 179	125	2 054	91	22	242	41
	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren .....							
14	ohne Personen unter 18 Jahren .....	52 769	764	52 005	1 009	161	6 325	775
15	mit Personen unter 18 Jahren .....	96 517	16 133	80 384	28 407	5 078	9 000	3 953
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
16	1-Personen- .....	76 755	12 858	63 897	24 791	4 468	6 302	2 782
17	2-Personen- .....	30 229	2 187	28 042	3 297	502	4 088	1 040
18	3-Personen- .....	21 381	982	20 399	710	182	3 504	522
19	4-Personen- .....	12 285	487	11 798	278	53	842	210
20	5-und-mehr-Personen- .....	8 636	383	8 253	340	34	589	174
	Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
21	1-Personen- .....	76 755	12 858	63 897	24 791	4 468	6 302	2 782
22	2-Personen- .....	24 243	617	23 626	2 118	255	3 094	694
23	3-Personen- .....	15 595	175	15 420	247	49	1 768	208
24	4-Personen- .....	8 667	86	8 581	88	10	68	43
25	5-und-mehr-Personen- .....	5 323	78	5 245	155	5	14	39
	Bedarfsgemeinschaften mit der Haupteinkommensart							
26	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit .....	12 974	-	12 974	670	474	875	1 018
27	Einkünfte aus selbständiger Arbeit .....	143	-	143	16	12	7	8
28	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente <sup>1)</sup> .....	5 309	-	5 309	57	38	101	134
29	Altersrente <sup>1)</sup> .....	8 474	-	8 474	81	89	235	387
30	Hinterbliebenenrente <sup>1)</sup> .....	2 912	-	2 912	30	19	80	105
31	Versorgungsbezüge .....	4	-	4	4	-	-	-
32	Renten aus betrieblicher Altersversorgung ..	-	-	-	-	-	-	-
33	Leistungen der GKV .....	776	-	776	12	4	17	14
34	Arbeitslosengeld .....	10 223	-	10 223	290	52	194	295
35	Arbeitslosenhilfe .....	14 497	-	14 497	269	50	227	221
36	Unterhaltsvorschuß oder -ausfallleistung .....	1 480	-	1 480	25	6	69	26
37	Kindergeld .....	19 503	-	19 503	182	97	6 255	771
38	Wohngeld .....	45 306	-	45 306	27 112	4 049	6 660	1 364
39	Private Unterhaltsleistungen .....	4 953	-	4 953	76	87	136	123
40	Sonstige Einkünfte .....	5 744	-	5 744	501	262	469	262
41	Kein Einkommen .....	16 988	16 897	91	91	-	-	-

1) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte



Mit einem angerechneten Einkommen von ... DM pro Monat										Durchschnittliches angerechnetes Einkommen in DM pro Monat	Lfd. Nr.
400 bis unter 500	500 bis unter 600	600 bis unter 700	700 bis unter 800	800 bis unter 1 000	1 000 bis unter 1 250	1 250 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 3 000	3 000 und mehr		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
11 453	6 729	5 763	6 683	13 252	11 905	7 469	8 753	5 137	537	589	1
10 657	6 254	5 515	6 452	12 988	11 710	7 320	8 522	4 942	490	599	2
214	233	255	280	816	1 274	1 160	844	87	-	735	3
1 438	630	503	848	1 078	1 508	1 592	3 575	3 123	388	1 285	4
42	41	40	43	144	157	124	80	9	1	721	5
144	58	56	77	148	236	301	450	240	19	1 207	6
2 878	3 052	3 159	3 520	7 661	5 386	1 363	236	6	-	319	7
1 177	1 169	1 181	1 311	3 072	2 046	425	91	1	-	230	8
1 701	1 883	1 978	2 209	4 589	3 340	938	145	5	-	431	9
170	69	41	54	67	135	135	162	78	4	881	10
5 771	2 171	1 461	1 630	3 074	3 014	2 645	3 175	1 399	78	887	11
445	366	172	79	76	20	8	6	1	-	231	12
351	109	76	152	188	175	141	225	194	47	930	13
8 110	3 135	2 184	2 763	4 559	5 059	4 803	7 567	5 020	535	1 015	14
3 343	3 594	3 579	3 920	8 693	6 846	2 666	1 186	117	2	356	15
2 538	2 710	2 826	3 244	7 328	5 307	1 361	234	6	-	323	16
5 181	2 427	1 351	1 204	2 098	2 492	2 384	1 843	133	2	600	17
1 791	1 097	1 094	981	2 552	2 368	1 894	2 746	954	4	855	18
1 668	333	363	673	968	994	1 243	2 521	1 633	19	1 125	19
275	162	129	581	306	744	587	1 409	2 411	512	1 494	20
2 538	2 710	2 826	3 244	7 328	5 307	1 361	234	6	-	323	21
4 770	2 110	1 074	967	1 777	2 413	2 379	1 840	133	2	686	22
1 304	648	845	802	2 251	2 047	1 654	2 646	947	4	1 017	23
1 199	105	177	529	718	770	1 064	2 238	1 553	19	1 342	24
41	27	30	413	117	517	403	1 042	2 009	433	1 841	25
863	982	730	721	1 268	1 291	1 094	1 632	1 226	130	990	26
10	7	5	12	15	10	9	14	18	-	914	27
362	282	408	405	933	1 101	723	553	196	16	1 029	28
602	825	923	930	1 806	1 532	659	356	48	1	845	29
154	261	223	302	574	650	317	133	61	3	924	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
38	35	31	69	132	129	93	109	80	13	1 191	33
438	535	560	728	1 652	1 660	1 118	1 623	1 012	66	1 155	34
459	552	742	1 016	3 250	2 635	1 628	2 223	1 178	47	1 150	35
869	340	71	39	27	1	2	3	2	-	489	36
3 076	400	754	1 458	1 864	1 496	1 003	1 077	832	238	730	37
3 347	1 138	533	383	495	122	53	41	8	1	137	38
686	983	466	295	585	667	312	378	156	3	842	39
549	389	317	325	651	611	458	611	320	19	854	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41

**13. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen  
in Berlin am 31.12.1997 nach Nettoanspruch in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettoanspruch von ... DM pro Monat					
			unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 300	300 bis unter 400	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	149 286	4 020	5 135	10 935	10 289	8 557	10 687
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen .....	141 190	3 880	4 903	10 315	9 296	7 575	9 206
	Ehepaare							
3	ohne Kinder unter 18 Jahren .....	8 535	256	321	767	727	639	542
4	mit Kindern unter 18 Jahren .....	17 249	306	375	888	989	1 057	988
	Nichteheliche Lebensgemeinschaften							
5	ohne Kinder unter 18 Jahren .....	1 069	29	25	85	96	78	78
6	mit Kindern unter 18 Jahren .....	2 037	51	42	119	127	152	123
	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände .....	82 309	2 713	3 496	7 122	5 974	4 452	6 371
8	männlich .....	45 832	1 190	1 472	2 899	2 338	1 819	3 642
9	weiblich .....	36 477	1 523	2 024	4 223	3 636	2 633	2 729
	Haushaltsvorstände							
10	männlich mit Kindern unter 18 Jahren ....	1 269	41	54	75	65	66	52
11	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren ....	28 722	484	590	1 259	1 318	1 131	1 052
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen <sup>1)</sup> .....	5 917	108	180	542	850	860	1 331
13	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften .....	2 179	32	52	78	143	122	150
	Bedarfsgemeinschaften							
14	mit Personen unter 18 Jahren .....	52 769	951	1 176	2 626	2 922	2 782	2 610
15	ohne Personen unter 18 Jahren .....	96 517	3 069	3 959	8 309	7 367	5 775	8 077
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
16	1-Personen- .....	76 755	2 613	3 354	6 855	5 784	4 199	6 109
17	2-Personen- .....	30 229	708	895	1 991	1 977	1 649	1 780
18	3-Personen- .....	21 381	349	467	1 057	1 230	1 261	1 319
19	4-Personen- .....	12 285	222	259	625	747	826	852
20	5-und-mehr-Personen- .....	8 636	128	160	407	551	622	627
	Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
21	1-Personen- .....	76 755	2 613	3 354	6 855	5 784	4 199	6 109
22	2-Personen- .....	24 243	579	708	1 575	1 545	1 308	1 101
23	3-Personen- .....	15 595	270	318	715	793	817	737
24	4-Personen- .....	8 667	143	173	419	473	495	435
25	5-und-mehr-Personen- .....	5 323	76	94	201	236	278	293

1) bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... DM pro Monat									Durchschnittlicher Nettoanspruch in DM pro Monat	Lfd. Nr.
500 bis unter 600	600 bis unter 800	800 bis unter 1 000	1 000 bis unter 1 250	1 250 bis unter 1 500	1 500 bis unter 1 750	1 750 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 500	2 500 und mehr		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
12 072	22 417	24 325	19 232	9 543	5 870	3 298	2 186	720	762	1
11 223	21 243	23 712	18 868	9 309	5 715	3 182	2 091	672	773	2
477	659	656	691	1 179	1 215	317	82	7	850	3
992	1 634	1 331	1 491	1 620	1 868	1 782	1 464	464	1 103	4
69	100	103	149	145	78	23	9	2	806	5
143	209	198	186	221	214	160	76	16	949	6
8 326	15 571	15 987	9 571	2 027	382	128	119	70	630	7
5 445	10 440	10 076	5 077	967	203	92	109	63	670	8
2 881	5 131	5 911	4 494	1 060	179	36	10	7	581	9
73	123	175	224	161	83	48	24	5	886	10
1 143	2 947	5 262	6 556	3 956	1 875	724	317	108	940	11
708	868	320	111	27	6	3	3	-	446	12
141	306	293	253	207	149	113	92	48	961	13
2 630	5 325	7 278	8 713	6 166	4 175	2 814	1 962	639	978	14
9 442	17 092	17 047	10 519	3 377	1 695	484	224	81	645	15
7 707	13 947	14 710	8 866	1 922	372	127	120	70	625	16
1 676	3 466	4 787	5 501	3 505	1 790	398	90	16	818	17
1 239	2 573	2 859	2 940	2 410	2 004	1 194	433	46	921	18
837	1 467	1 221	1 202	1 112	1 097	954	773	91	970	19
613	964	748	723	594	607	625	770	497	1 097	20
7 707	13 947	14 710	8 866	1 922	372	127	120	70	625	21
1 090	2 107	3 691	4 858	3 400	1 778	397	90	16	865	22
747	1 521	1 918	2 261	2 052	1 837	1 149	416	44	1 002	23
487	898	849	875	862	920	828	722	88	1 066	24
287	525	486	490	392	447	490	611	417	1 285	25

14. Empfänger(innen)n von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin am Jahresende 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, ausgewählten Hilfearten<sup>1)</sup> und nach Bezirken

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt <sup>2)</sup>		Im Alter von ... Jahren						Darunter männlich	
				unter 18		18 bis unter 65		65 und mehr			
		absolut	%	absolut	% <sup>3)</sup>	absolut	% <sup>3)</sup>	absolut	% <sup>3)</sup>	absolut	% <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1	Mitte .....	968	1,5	166	17,1	663	68,5	139	14,4	543	56,1
2	Tiergarten .....	5 842	9,3	1 625	27,8	3 453	59,1	764	13,1	2 928	50,1
3	Wedding .....	5 514	8,7	1 481	26,9	2 986	54,2	1 047	19,0	2 579	46,8
4	Prenzlauer Berg .....	2 488	3,9	78	3,1	953	38,3	1 457	58,6	881	35,4
5	Friedrichshain .....	836	1,3	51	6,1	388	46,4	397	47,5	345	41,3
6	Kreuzberg .....	3 695	5,9	791	21,4	1 946	52,7	958	25,9	1 587	42,9
7	Charlottenburg .....	1 404	2,2	110	7,8	411	29,3	883	62,9	418	29,8
8	Spandau .....	2 437	3,9	272	11,2	1 031	42,3	1 134	46,5	886	36,4
9	Wilmersdorf .....	1 586	2,5	3	0,2	611	38,5	972	61,3	488	30,8
10	Zehlendorf .....	1 571	2,5	132	8,4	533	33,9	906	57,7	526	33,5
11	Schöneberg .....	3 065	4,9	784	25,6	1 560	50,9	721	23,5	1 337	43,6
12	Steglitz .....	2 978	4,7	373	12,5	1 327	44,6	1 278	42,9	1 079	36,2
13	Tempelhof .....	2 817	4,5	445	15,8	1 428	50,7	944	33,5	1 113	39,5
14	Neukölln .....	12 079	19,2	3 938	32,6	6 996	57,9	1 145	9,5	5 897	48,8
15	Treptow .....	575	0,9	66	11,5	157	27,3	352	61,2	170	29,6
16	Köpenick .....	1 089	1,7	57	5,2	472	43,3	560	51,4	366	33,6
17	Lichtenberg .....	3 784	6,0	1 098	29,0	2 241	59,2	445	11,8	1 973	52,1
18	Weißensee .....	557	0,9	38	6,8	231	41,5	288	51,7	163	29,3
19	Pankow .....	1 203	1,9	73	6,1	468	38,9	662	55,0	365	30,3
20	Reinickendorf .....	5 255	8,3	1 052	20,0	2 685	51,1	1 518	28,9	2 137	40,7
21	Marzahn .....	916	1,5	55	6,0	417	45,5	444	48,5	328	35,8
22	Hohenschönhausen ....	1 059	1,7	172	16,2	550	51,9	337	31,8	469	44,3
23	Hellersdorf .....	1 311	2,1	368	28,1	617	47,1	326	24,9	595	45,4
24	Berlin .....	63 029	100	13 228	21,0	32 124	51,0	17 677	28,0	27 173	43,1
25	Berlin-West ....	48 243	76,5	11 006	22,8	24 967	51,8	12 270	25,4	20 975	43,5
26	Berlin-Ost .....	14 786	23,5	2 222	15,0	7 157	48,4	5 407	36,6	6 198	41,9

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

3) in Prozent von Spalte 1

Deutsche		Ausländer		Darunter <sup>1)</sup>						Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
				Hilfe zur Pflege		Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		Eingliederungshilfe für Behinderte					
absolut	% <sup>3)</sup>	absolut	% <sup>3)</sup>	absolut	% <sup>3)</sup>	absolut	% <sup>3)</sup>	absolut	% <sup>3)</sup>	21	22	23	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20				
595	61,5	373	38,5	148	15,3	654	67,6	173	17,9	798	175	39,2	1
2 458	42,1	3 384	57,9	717	12,3	4 950	84,7	236	4,0	5 342	535	35,7	2
2 746	49,8	2 768	50,2	1 037	18,8	4 039	73,2	378	6,9	4 600	924	38,6	3
2 484	99,8	4	0,2	1 042	41,9	56	2,3	610	24,5	1 103	1 414	65,7	4
823	98,4	13	1,6	506	60,5	11	1,3	307	36,7	448	429	59,5	5
2 263	61,2	1 432	38,8	963	26,1	2 484	67,2	114	3,1	3 231	464	44,5	6
1 314	93,6	90	6,4	946	67,4	235	16,7	223	15,9	583	826	66,6	7
2 343	96,1	94	3,9	1 617	66,4	77	3,2	743	30,5	1 248	1 251	58,2	8
1 520	95,8	66	4,2	1 277	80,5	86	5,4	263	16,6	579	1 025	69,5	9
1 510	96,1	61	3,9	1 036	65,9	171	10,9	345	22,0	355	1 218	64,0	10
1 904	62,1	1 161	37,9	625	20,4	2 005	65,4	377	12,3	2 611	459	42,2	11
2 461	82,6	517	17,4	1 368	45,9	875	29,4	696	23,4	1 647	1 385	55,3	12
2 171	77,1	646	22,9	908	32,2	1 212	43,0	589	20,9	1 916	953	49,5	13
5 431	45,0	6 648	55,0	986	8,2	10 461	86,6	632	5,2	11 105	1 014	32,0	14
568	98,8	7	1,2	395	68,7	41	7,1	166	28,9	296	307	65,1	15
1 089	100,0	-	0,0	611	56,1	-	-	478	43,9	214	884	62,0	16
2 131	56,3	1 653	43,7	484	12,8	2 854	75,4	436	11,5	2 931	862	33,7	17
556	99,8	1	0,2	304	54,6	-	-	251	45,1	29	528	62,0	18
1 197	99,5	6	0,5	760	63,2	6	0,5	443	36,8	558	687	63,0	19
3 939	75,0	1 316	25,0	1 628	31,0	3 218	61,2	261	5,0	4 158	1 129	46,7	20
911	99,5	5	0,5	591	64,5	2	0,2	325	35,5	105	837	59,4	21
947	89,4	112	10,6	399	37,7	175	16,5	486	45,9	504	581	49,2	22
1 170	89,2	141	10,8	371	28,3	574	43,8	359	27,4	766	547	41,2	23
42 531	67,5	20 498	32,5	18 719	29,7	34 186	54,2	8 891	14,1	45 127	18 434	45,3	24
30 060	62,3	18 183	37,7	13 108	27,2	29 813	61,8	4 857	10,1	37 375	11 183	43,5	25
12 471	84,3	2 315	15,7	5 611	37,9	4 373	29,6	4 034	27,3	7 752	7 251	51,0	26

15. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin am Jahresende 1997 nach Hilfearten und Altersgruppen

Hilfeart <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							Durch- schnitts- alter <sup>2)</sup>
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 80	80 bis unter 85	85 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	
insgesamt									
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>3)</sup> .....	63 029	13 228	8 353	15 856	7 915	6 365	2 935	8 377	45,3
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	116	-	37	60	5	4	5	5	39,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	259	30	16	63	44	46	19	41	54,8
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	34 186	11 521	6 078	10 900	3 979	1 405	139	164	29,8
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	28	2	16	10	-	-	-	-	27,1
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	18 719	34	159	1 203	2 698	4 461	2 583	7 581	76,9
Ambulant in Form von ...									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit .....	1 658	3	24	88	187	421	258	677	77,7
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit .....	1 280	3	12	76	152	291	178	568	77,9
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit .....	241	6	20	70	38	35	14	58	60,2
anderen Leistungen .....	4 116	3	55	343	717	1 177	577	1 244	73,9
Teilstationär .....	68	1	4	7	13	21	5	17	68,9
Vollstationär .....	12 210	18	51	664	1 688	2 711	1 679	5 399	78,2
Blinderhilfe .....	69	2	6	5	9	15	7	25	69,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	143	-	4	22	28	44	18	27	68,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	104	-	53	37	6	4	1	3	34,4
Altenhilfe .....	217	-	-	3	24	87	29	74	78,5
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	2 093	53	78	222	305	456	264	715	71,2
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen <sup>3)</sup> .....	8 891	1 658	2 052	3 724	1 121	230	39	67	33,8
Arztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel .....	511	99	101	183	92	24	3	9	36,7
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	354	351	3	-	-	-	-	-	6,2
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	832	761	71	-	-	-	-	-	13,2
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung .....	145	8	86	47	4	-	-	-	28,1
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte .....	1 365	1	498	748	118	-	-	-	34,5
Suchtkrankenhilfe .....	283	-	56	204	23	-	-	-	36,4
Sonstige Eingliederungshilfe .....	6 494	697	1 511	3 001	980	209	36	60	37,0
darunter außerhalb von Einrichtungen									
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>3)</sup> .....	45 127	12 850	6 943	12 826	5 428	3 384	1 146	2 550	36,7
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	116	-	37	60	5	4	5	5	39,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	246	30	16	58	42	43	19	38	54,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	34 067	11 498	6 047	10 865	3 963	1 394	139	161	29,8
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	27	2	16	9	-	-	-	-	26,6
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	6 467	15	104	535	1 004	1 739	901	2 169	74,5
Ambulant in Form von ...									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit .....	1 658	3	24	88	187	421	258	677	77,7
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit .....	1 280	3	12	76	152	291	178	568	77,9
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit .....	241	6	20	70	38	35	14	58	60,2
anderen Leistungen .....	4 116	3	55	343	717	1 177	577	1 244	73,9
Blinderhilfe .....	37	-	5	4	4	7	4	13	67,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	142	-	4	22	28	44	18	26	67,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	30	-	10	11	2	3	1	3	44,4
Altenhilfe .....	216	-	-	2	24	87	29	74	78,6
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	1 230	52	60	171	216	295	150	286	66,1
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen <sup>3)</sup> .....	4 016	1 316	748	1 375	396	110	26	45	30,2
Arztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel .....	384	62	74	144	72	20	3	9	38,2
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	337	335	2	-	-	-	-	-	6,1
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	557	531	26	-	-	-	-	-	12,3
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung .....	86	2	37	43	4	-	-	-	31,4
Suchtkrankenhilfe .....	220	-	44	162	14	-	-	-	36,1
Sonstige Eingliederungshilfe .....	2 767	569	621	1 101	323	92	23	38	34,0

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) in Jahren

3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**16. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin im Laufe des Jahres 1997 nach Hilfearten und Altersgruppen**

Hilfeart <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							Durch- schnitts- alter <sup>2)</sup>
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 80	80 bis unter 85	85 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>3)</sup> .....	81 061	16 790	10 856	19 945	9 725	8 183	3 981	11 581	45,9
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	134	-	44	65	7	5	5	8	40,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	516	75	36	120	83	95	37	70	52,8
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	41 451	13 508	7 608	13 270	4 774	1 795	203	293	30,3
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	64	3	42	19	-	-	-	-	27,1
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	25 507	68	227	1 622	3 540	5 913	3 558	10 579	77,1
Ambulant in Form von ...									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit .....	2 005	4	25	103	220	500	313	840	78,0
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit .....	1 535	3	15	84	176	333	222	702	78,5
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit .....	278	6	22	72	46	40	18	74	61,9
anderen Leistungen .....	7 892	14	81	640	1 358	2 192	1 136	2 471	74,1
Teilstationär .....	94	3	8	12	16	25	8	22	65,6
Vollstationär .....	15 338	41	88	822	1 907	3 194	2 099	7 187	78,8
Blinderhilfe .....	88	3	7	7	11	19	8	33	69,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	239	1	7	39	40	67	35	50	68,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	244	-	106	93	29	9	1	6	36,6
Altenhilfe .....	370	-	-	7	49	139	53	122	77,9
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	3 459	87	160	429	542	744	386	1 111	69,5
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen <sup>3)</sup> .....	13 458	3 178	2 976	5 243	1 497	359	63	142	32,5
Arztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel .....	929	186	201	335	142	40	6	19	35,6
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	559	556	3	-	-	-	-	-	6,5
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	1 321	1 189	132	-	-	-	-	-	13,2
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung .....	243	13	170	60	-	-	-	-	26,5
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte .....	1 505	2	568	809	126	-	-	-	34,3
Suchtkrankenhilfe .....	483	-	108	342	31	1	-	1	35,9
Sonstige Eingliederungshilfe .....	10 279	1 756	2 333	4 351	1 324	328	58	129	35,0
darunter außerhalb von Einrichtungen									
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>3)</sup> .....	59 432	16 336	9 214	16 538	6 980	4 714	1 758	3 892	37,8
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	134	-	44	65	7	5	5	8	40,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	493	73	36	113	78	92	37	64	52,6
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	40 918	13 453	7 504	13 086	4 693	1 743	193	246	30,1
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	55	3	35	17	-	-	-	-	27,0
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	10 169	27	134	797	1 630	2 722	1 460	3 399	74,6
Ambulant in Form von ...									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit .....	2 005	4	25	103	220	500	313	840	78,0
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit .....	1 535	3	15	84	176	333	222	702	78,5
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit .....	278	6	22	72	46	40	18	74	61,9
anderen Leistungen .....	7 892	14	81	640	1 358	2 192	1 136	2 471	74,1
Blinderhilfe .....	45	-	6	4	6	10	4	15	67,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	237	1	7	39	39	67	35	49	68,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	120	-	33	50	22	8	1	6	42,9
Altenhilfe .....	367	-	-	6	48	139	53	121	78,0
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	2 052	86	101	306	381	478	220	480	65,4
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen <sup>3)</sup> .....	8 094	2 805	1 528	2 697	690	222	43	109	29,5
Arztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel .....	738	138	141	283	117	36	5	18	36,7
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	535	533	2	-	-	-	-	-	6,4
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	991	936	55	-	-	-	-	-	12,4
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung .....	143	6	80	57	-	-	-	-	29,0
Suchtkrankenhilfe .....	403	-	91	290	22	-	-	-	35,7
Sonstige Eingliederungshilfe .....	6 060	1 579	1 310	2 259	583	194	39	96	32,3

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) in Jahren

3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**17. Ausländische Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Berlin 1997 nach ausländerrechtlichem Status, ausgewählten Hilfearten und Altersgruppen**

Ausländerrechtlicher Status - Hilfeart <sup>1)</sup>	Ingesamt	Davon im Alter von ... Jahren			Durchschnittsalter <sup>2)</sup>
		unter 18	18 bis unter 60	60 und mehr	
	1	2	3	4	5
am Jahresende					
Ausländer(innen) insgesamt <sup>3)</sup> .....	20 498	8 253	10 835	1 410	26,3
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	19 469	7 879	10 311	1 279	26,2
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	19 774	8 034	10 515	1 225	25,9
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	315	1	103	211	65,7
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	410	207	196	7	20,5
EU-Ausländer(innen) zusammen <sup>3)</sup> .....	292	47	198	47	39,4
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	230	39	167	24	37,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	206	41	149	16	34,6
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	39	-	12	27	71,6
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	42	6	33	3	32,8
Asylberechtigte zusammen <sup>3)</sup> .....	1 486	706	725	55	23,6
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	1 453	698	703	52	23,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	1 448	696	703	49	23,3
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	15	-	8	7	54,8
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	15	5	10	-	22,8
Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen <sup>3)</sup> .....	6 220	2 603	3 409	208	24,3
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	5 984	2 514	3 274	196	24,3
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	6 208	2 596	3 408	204	24,3
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	4	-	-	4	76,8
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	8	7	1	-	13,3
Sonstige Ausländer(innen) <sup>3)</sup> .....	12 500	4 897	6 503	1 100	27,3
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	11 802	4 628	6 167	1 007	27,3
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	11 912	4 701	6 255	956	26,9
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	257	1	83	173	65,3
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	345	189	152	4	19,0
im Laufe des Jahres					
Ausländer(innen) insgesamt <sup>3)</sup> .....	24 560	9 520	13 269	1 771	26,8
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	.	.	.	.	.
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	23 242	9 098	12 666	1 478	26,3
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	517	5	158	354	65,8
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	857	394	423	40	23,2
EU-Ausländer(innen) zusammen <sup>3)</sup> .....	421	72	284	65	38,1
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	.	.	.	.	.
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	280	56	203	21	33,7
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	66	-	26	40	66,9
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	80	14	62	4	31,4
Asylberechtigte zusammen <sup>3)</sup> .....	1 745	800	871	74	24,2
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	.	.	.	.	.
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	1 683	787	832	64	23,8
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	19	-	8	11	57,5
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	36	7	27	2	31,9
Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen <sup>3)</sup> .....	7 438	2 973	4 189	276	24,9
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	.	.	.	.	.
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	7 401	2 951	4 180	270	24,9
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	11	-	3	8	66,2
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	27	17	7	3	22,7
Sonstige Ausländer(innen) <sup>3)</sup> .....	14 956	5 675	7 925	1 356	27,7
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt .....	.	.	.	.	.
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	13 878	5 304	7 451	1 123	27,2
Hilfe zur Pflege <sup>3)</sup> .....	421	5	121	295	65,9
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>3)</sup> .....	714	356	327	31	21,8

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) in Jahren

3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



**18. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Berlin mit im Jahre 1997 beendeter Hilfe nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfgewährung<sup>1)</sup>**

Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfgewährung von ... Jahren								Durchschnitt- liche Dauer der Hilfege- währung <sup>2)</sup>
		unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 5	5 bis unter 7	7 bis unter 10	10 bis unter 15	15 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Hilfe zur Pflege</b>										
Empfänger(innen) insgesamt .....	6 789	5 111	883	248	175	260	48	29	35	1,1
Männlich .....	1 547	1 169	213	49	35	54	6	5	16	1,1
Weiblich .....	5 242	3 942	670	199	140	206	42	24	19	1,1
Deutsche zusammen .....	6 587	4 926	873	242	175	260	48	29	34	1,1
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50 .....	490	369	94	4	7	8	2	2	4	0,9
50 bis unter 65 .....	796	631	118	14	10	12	3	2	6	0,8
65 bis unter 75 .....	791	631	89	25	13	19	4	2	8	1,0
75 bis unter 85 .....	1 538	1 156	196	59	46	58	9	7	7	1,1
85 und mehr .....	2 972	2 139	376	140	99	163	30	16	9	1,2
Durchschnittsalter .....	78,0	77,4	76,5	83,6	82,9	84,6	83,3	81,5	73,3	x
Männlich .....	1 445	1 075	208	47	35	54	6	5	15	1,2
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50 .....	250	189	47	2	4	3	1	1	3	1,0
50 bis unter 65 .....	408	328	55	5	6	6	2	1	5	1,0
65 bis unter 75 .....	272	208	33	11	7	6	1	2	4	1,2
75 bis unter 85 .....	217	154	34	10	7	10	-	1	1	1,1
85 und mehr .....	298	196	39	19	11	29	2	-	2	1,5
Durchschnittsalter .....	66,7	65,6	65,4	77,6	73,4	80,5	67,8	63,3	65,5	x
Weiblich .....	5 142	3 851	665	195	140	206	42	24	19	1,1
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50 .....	240	180	47	2	3	5	1	1	1	0,8
50 bis unter 65 .....	388	303	63	9	4	6	1	1	1	0,7
65 bis unter 75 .....	519	423	56	14	6	13	3	-	4	0,9
75 bis unter 85 .....	1 321	1 002	162	49	39	48	9	6	6	1,0
85 und mehr .....	2 674	1 943	337	121	88	134	28	16	7	1,2
Durchschnittsalter .....	81,2	80,7	80,0	85,0	85,3	85,7	85,5	85,3	79,4	x
<b>Eingliederungshilfe für Behinderte</b>										
Empfänger(innen) insgesamt .....	4 569	3 978	241	93	103	55	22	40	37	0,8
Männlich .....	2 635	2 307	136	54	65	28	9	23	13	0,7
Weiblich .....	1 934	1 671	105	39	38	27	13	17	24	0,9
Deutsche zusammen .....	4 121	3 566	236	89	90	52	19	34	35	0,8
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7 .....	190	165	14	10	1	-	-	-	-	0,5
7 bis unter 18 .....	1 144	985	59	40	36	15	6	3	-	0,6
18 bis unter 30 .....	797	626	38	20	21	22	7	31	32	1,9
30 bis unter 40 .....	918	842	48	5	9	9	3	-	2	0,5
40 bis unter 50 .....	521	473	30	6	5	4	3	-	-	0,5
50 und mehr .....	551	475	47	8	18	2	-	-	1	0,5
Durchschnittsalter .....	30,5	30,7	33,3	21,7	30,5	25,1	24,9	21,0	26,1	x
Männlich .....	2 354	2 048	132	51	57	26	9	18	13	0,7
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7 .....	113	97	8	7	1	-	-	-	-	0,5
7 bis unter 18 .....	732	637	34	24	27	7	3	-	-	0,6
18 bis unter 30 .....	462	374	21	10	17	8	2	18	12	1,5
30 bis unter 40 .....	518	477	28	1	3	7	1	-	1	0,5
40 bis unter 50 .....	285	252	20	4	2	4	3	-	-	0,6
50 und mehr .....	244	211	21	5	7	-	-	-	-	0,5
Durchschnittsalter .....	28,0	28,3	31,0	20,3	23,5	26,3	27,7	21,7	24,5	x
Weiblich .....	1 767	1 518	104	38	33	26	10	16	22	0,9
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7 .....	77	68	6	3	-	-	-	-	-	0,4
7 bis unter 18 .....	412	348	25	16	9	8	3	3	-	0,7
18 bis unter 30 .....	335	252	17	10	4	14	5	13	20	2,3
30 bis unter 40 .....	400	365	20	4	6	2	2	-	1	0,5
40 bis unter 50 .....	236	221	10	2	3	-	-	-	-	0,3
50 und mehr .....	307	264	26	3	11	2	-	-	1	0,6
Durchschnittsalter .....	33,7	34,0	36,2	23,6	42,6	23,8	22,4	20,3	27,0	x

1) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) in Jahren

19. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Berlin 1997 mit am Jahresende andauernder Hilfe nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung								Durchschnitt- liche Dauer der bish. Hilfe- gewährung <sup>2)</sup>
		von ... Jahren								
		unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 5	5 bis unter 7	7 bis unter 10	10 bis unter 15	15 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Hilfe zur Pflege										
Empfänger(innen) insgesamt .....	18 718	9 145	5 446	1 163	901	1 188	270	262	343	2,6
Männlich .....	4 257	2 152	1 165	230	176	255	73	78	128	2,9
Weiblich .....	14 461	6 993	4 281	933	725	933	197	184	215	2,6
Deutsche zusammen .....	18 403	8 943	5 372	1 147	890	1 184	267	258	342	2,6
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50 .....	1 338	596	368	80	89	58	31	44	72	3,6
50 bis unter 65 .....	2 623	1 252	754	143	101	190	32	59	92	3,1
65 bis unter 75 .....	2 571	1 231	730	163	124	164	37	52	70	2,9
75 bis unter 85 .....	4 334	2 181	1 243	313	189	256	57	36	59	2,4
85 und mehr .....	7 537	3 683	2 277	448	387	516	110	67	49	2,4
Durchschnittsalter .....	77,1	77,4	77,5	77,3	76,6	77,9	76,2	69,4	65,5	x
Männlich .....	4 136	2 063	1 143	227	174	253	71	78	127	2,9
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50 .....	758	351	211	41	45	24	20	25	41	3,6
50 bis unter 65 .....	1 330	673	368	69	42	99	18	25	36	2,8
65 bis unter 75 .....	875	453	223	40	31	60	18	19	31	3,1
75 bis unter 85 .....	571	302	149	46	27	24	6	3	14	2,5
85 und mehr .....	602	284	192	31	29	46	9	6	5	2,4
Durchschnittsalter .....	65,0	65,1	65,5	65,3	64,0	67,5	62,4	58,7	59,6	x
Weiblich .....	14 267	6 880	4 229	920	716	931	196	180	215	2,6
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 50 .....	580	245	157	39	44	34	11	19	31	3,7
50 bis unter 65 .....	1 293	579	386	74	59	91	14	34	56	3,3
65 bis unter 75 .....	1 696	778	507	123	93	104	19	33	39	2,8
75 bis unter 85 .....	3 763	1 879	1 094	267	162	232	51	33	45	2,4
85 und mehr .....	6 935	3 399	2 085	417	358	470	101	61	44	2,3
Durchschnittsalter .....	80,6	81,1	80,8	80,2	79,6	80,8	81,3	74,0	69,0	x
Eingliederungshilfe für Behinderte										
Empfänger(innen) insgesamt .....	8 889	4 284	1 766	680	900	759	228	164	108	2,9
Männlich .....	5 101	2 515	988	391	485	441	134	86	61	2,8
Weiblich .....	3 788	1 769	778	289	415	318	94	78	47	2,9
Deutsche zusammen .....	8 480	4 068	1 699	647	861	737	212	154	102	2,9
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7 .....	323	183	70	40	27	3	-	-	-	1,7
7 bis unter 18 .....	1 127	407	170	154	183	110	61	37	5	3,4
18 bis unter 30 .....	1 938	1 012	356	139	207	135	33	31	25	2,7
30 bis unter 40 .....	2 298	1 093	465	132	213	276	54	49	16	2,9
40 bis unter 50 .....	1 353	691	295	63	115	107	35	15	32	2,9
50 und mehr .....	1 441	682	343	119	116	106	29	22	24	2,8
Durchschnittsalter .....	34,5	34,7	36,3	31,6	31,9	34,6	32,5	32,1	41,3	x
Männlich .....	4 839	2 372	941	374	468	426	120	82	56	2,8
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7 .....	187	117	35	20	14	1	-	-	-	1,6
7 bis unter 18 .....	690	261	107	89	105	66	37	22	3	3,3
18 bis unter 30 .....	1 108	580	192	83	110	87	21	21	14	2,8
30 bis unter 40 .....	1 355	651	270	81	120	167	32	25	9	2,9
40 bis unter 50 .....	803	416	175	46	73	51	18	5	19	2,7
50 und mehr .....	696	347	162	55	46	54	12	9	11	2,7
Durchschnittsalter .....	33,2	33,5	35,0	30,7	30,6	33,6	30,4	30,0	39,8	x
Weiblich .....	3 641	1 696	758	273	393	311	92	72	46	2,9
mit einem Alter von ... Jahren										
unter 7 .....	136	66	35	20	13	2	-	-	-	1,9
7 bis unter 18 .....	437	146	63	65	78	44	24	15	2	3,5
18 bis unter 30 .....	830	432	164	56	97	48	12	10	11	2,6
30 bis unter 40 .....	943	442	195	51	93	109	22	24	7	3,0
40 bis unter 50 .....	550	275	120	17	42	56	17	10	13	3,1
50 und mehr .....	745	335	181	64	70	52	17	13	13	2,9
Durchschnittsalter .....	36,1	36,4	37,8	32,9	33,5	35,9	35,3	34,5	43,2	x

1) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) in Jahren

## 20. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1995, 1996 und 1997

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1995		1996		1997	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
	1	2	3	4	5	6
Ausgaben insgesamt .....	3 767,5	100	3 675,7	100	3 472,5	100
Hilfe zum Lebensunterhalt						
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen						
laufende Leistungen .....	1 139,8	30,3	1 202,6	32,7	1 323,4	38,1
einmalige Leistungen .....	266,5	7,1	277,8	7,6	298,4	8,6
Leistungen für Personen in Einrichtungen .....	203,4	5,4	187,4	5,1	147,6	4,3
Zusammen	1 609,7	42,7	1 667,8	45,4	1 769,4	51,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	0,2	0,0	0,2	0,0	0,3	0,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	281,2	7,5	272,0	7,4	283,8	8,2
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	1,6	0,0	1,5	0,0	1,4	0,0
Eingliederungshilfe für Behinderte .....	524,4	13,9	579,0	15,8	659,3	19,0
Blindenhilfe .....	1,8	0,0	1,4	0,0	1,1	0,0
Hilfe zur Pflege .....	1 328,2	35,3	1 134,5	30,9	735,0	21,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	0,2	0,0	0,3	0,0	0,5	0,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	15,9	0,4	16,3	0,4	18,8	0,5
Altenhilfe .....	4,0	0,1	2,3	0,1	2,3	0,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	0,1	0,0	0,1	0,0	0,5	0,0
Zusammen	2 157,8	57,3	2 007,8	54,6	1 703,2	49,0
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen .....	421,5	11,2	432,7	11,8	470,9	13,6
Leistungen für Personen in Einrichtungen .....	1 736,3	46,1	1 575,1	42,9	1 232,3	35,5
Einnahmen .....	557,3	x	586,1	x	466,3	x
Reine Ausgaben .....	3 005,2	x	3 089,5	x	3 017,3	x

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales

**21. Bruttousgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen in Berlin 1997 nach Hilfearten**

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
	1 000 DM		
	1	2	3
Ausgaben insgesamt .....	3 472 538	2 092 672	1 379 866
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen .....	1 769 358	1 621 750	147 608
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit) .....	1 373 241	1 242 084	131 156
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit .....	81 277	81 277	-
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen .....	291 358	275 458	15 900
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger .....	23 483	22 931	552
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen .....	1 703 180	470 922	1 232 258
Hilfe zur Pflege zusammen .....	734 997	185 407	549 590
ambulanz .....	185 407	185 407	-
davon in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit .....	1 939	1 939	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit .....	3 188	3 188	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit .....	2 345	2 345	-
anderen Leistungen .....	177 934	177 934	-
teilstationär .....	756	-	756
vollstationär .....	548 834	-	548 834
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen .....	659 320	157 782	501 538
Arztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel .....	8 218	1 729	6 490
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	7 942	1 086	6 856
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	32 757	2 726	30 032
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung .....	7 594	2 216	5 378
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte .....	92 651	-	92 651
Suchtkrankenhilfe .....	4 665	2 225	2 440
Sonstige Eingliederungshilfe .....	505 492	147 801	357 692
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	283 797	120 386	163 411
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen .....	25 065	7 346	17 719
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	268	268	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	165	97	68
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	1 446	175	1 271
Blindenhilfe .....	1 108	147	961
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	485	485	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	18 796	3 542	15 254
Altenhilfe .....	2 267	2 267	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	530	365	165

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales

